



JAHRESBERICHT 2021

Jahresrechnung der Stadt Kreuzlingen

Titelbild: Die Kreuzlinger Bäche bildeten einst den Mittelpunkt unserer heutigen Quartiere und haben diese massgeblich geprägt. Der Chogenbach hiess früher Loggen- oder Logenbach. Er hat seinen Ursprung im Waldstück «Egelsee» bei Illighausen. Im oberen Teil heisst er heute noch so. Zwischen den Lengwiler Weihern und dem alten Dorf Kern Kurzrickenbach schneidet sich der Chogenbach tief in das Gelände ein und formt dabei viele kleinere und grössere Wasserfälle.

Organisation der Stadtverwaltung	4
Corona und Normalität / Der Stadtpräsident blickt zurück	5
Das bewegte Kreuzlingen 2021	6–9
Gemeinderat	10–11

BERICHT STADTPRÄSIDENT THOMAS NIEDERBERGER	13	BERICHT VIZE-STADTPRÄSIDENT ERNST ZÜLLE	37
1 PRÄSIDIUM	14	5 BAU	38
1.1 Kommunikation	14	5.1 Stadtplanung	38–39
1.2 Stadtmarketing	14–15	5.2 Bautätigkeit	39
1.3 Assistenz des Stadtpräsidenten	15	5.3 Strassen	39–40
1.4 Personaldienst	16	5.4 Kanalisation	40
1.5 Projektkoordination	16	5.5 Öffentlicher Verkehr	41
1.6 Migrations- und Integrationsrat	16–17	5.6 Umweltschutz	41–42
		5.7 Energie	42–43
2 STADTKANZLEI	18	5.8 Werkhof	44–45
2.1 Gemeinderat	18–20	5.9 Stadtgärtnerei	45
2.2 Wahlen und Abstimmungen	20	5.10 Abfallwesen	45
2.3 Dienste Kanzlei	20–22		
2.4 Einwohneramt	22	BERICHT STADTRAT THOMAS BERINGER	47
2.5 Bestattungsamt	22–23		
2.6 Schlichtungsbehörde in Mietsachen	23	6 DIENSTE	48
BERICHT STADTRAT MARKUS BRÜLLMANN	25	6.1 Feuerwehr	48–49
		6.2 Zivilschutz	49–50
3 SOZIALE DIENSTE	26	6.3 Ordnungsdienst und Häfen	50–51
3.1 Sozialhilfe	26–27	7 ENERGIE KREUZLINGEN	53
3.2 Alimentenhilfe	27		
3.3 Asylkoordination	27	8 FINANZEN	55
3.4 Sozialversicherungen	27–28	8.1 Kommentar zur Rechnung	55–57
3.5 DLZ Arbeitsintegration	28	8.2 Fiskalertrag	57–59
3.6 Gesetzlicher Betreuungsdienst	28–29	8.3 Landkreditkonto	60
		8.4 Jahresrechnung 2021	61–66
BERICHT STADTRÄTIN DORENA RAGGENBASS	31		
4 GESELLSCHAFT	32		
4.1 Kultur	32		
4.2 Sport	33		
4.3 Freizeitbetriebe	34		
4.4 Fachstelle Integration und Familie	34–35		
4.5 Liegenschaften	35		

Organisation der Stadtverwaltung



Der Stadtrat Kreuzlingen: Michael Stahl (Stadtschreiber), Thomas Beringer, Ernst Zülle (Vize-Stadtpäsident), Thomas Niederberger (Stadtpräsident), Dorena Raggenbass und Markus Brüllmann.

Präsidium – Thomas Niederberger

- Regionalentwicklung
- Standort- und Wirtschaftsförderung
- Liegenschaftenhandel
- Stadtmarketing
- Kommunikation
- Finanzen und Steuern
- Stadtkanzlei
- Einwohneramt
- Bestattungen und Friedhöfe
- Schlichtungsbehörde in Mietsachen
- Projektkoordination
- Informatik
- Verwaltung und Personaldienst

Soziales – Markus Brüllmann

- Sozialhilfe, Alimente
- Gesetzlicher Betreuungsdienst
- Sozialprojekte
- Sozialversicherungen
- Spitex
- Krankenkassen-Prämienverbilligungen und -ausstände
- Altersfragen

Gesellschaft – Dorena Raggenbass

- Gesellschaft, Jugend
- Integration
- Familienergänzende Betreuungsangebote
- Kultur
- Sport
- Sport- und Freizeitanlagen
- Unterhalt städtische Liegenschaften

Bau – Ernst Zülle

- Stadtplanung, Hochbau
- Öffentlicher Verkehr
- Raumordnung
- Tiefbau, Verkehrsplanung
- Umwelt- und Gewässerschutz
- Energiefachstelle
- Werkhof, Stadtgärtnerei

Dienste – Thomas Beringer

- Energie Kreuzlingen
- Sicherheit und Ordnung
- Feuerwehr
- Zivilschutz und übrige Landesverteidigung
- Flurwesen
- Marktwesen
- Häfen

Corona und Normalität

Im Jahresbericht 2020 habe ich erwähnt, dass wir auf ein spezielles Jahr zurückblicken, jetzt aber zuversichtlich und mutig ins neue Jahr 2021 starten. Wir alle hatten gehofft, dass wir die Corona-Pandemie bald ad acta legen können. Es ist aber anders gekommen. Die Pandemie beschäftigte uns auch im Jahr 2021 stark; sei es in Bezug auf zahlreiche Anlässe, die erneut nicht durchgeführt werden konnten, oder aufgrund der notwendigen Massnahmen, die bei der täglichen Arbeit zu einem Mehraufwand führten. Trotzdem konnten wir die Dienstleistungen und Services für unsere Bürgerinnen und Bürger ohne Unterbruch erbringen. Trotz der erschwerten Umstände gibt es aber auch zahlreiche positive Meldungen: Ich bin dankbar, dass wir Projekte fortführen oder neue starten konnten sowie Menschen, die Unterstützung benötigten, helfen konnten. Wir haben gelernt, mit den Tücken der Pandemie umzugehen. Es ist eine neue Normalität entstanden.

Mitte 2021 zog der Stadtrat seine Halbzeit-Bilanz für das Legislaturprogramm 2019 bis 2023. Viele Ziele und Massnahmen sind bereits erfolgreich umgesetzt, andere befinden sich noch in der Planungs- und/oder Realisierungsphase. Der Stadtrat wird bis zum Ende der Legislaturperiode weiterhin an seinen festgelegten Schwerpunkten arbeiten: Natur, Umwelt und Energie; Langsamverkehr und ÖV; Stadtentwicklung; Gesellschaft und Gesundheit; Finanzen und Dienstleistung.

Das Familien- und Freizeitbad Egelsee befindet sich im Bau. Die Ortsplanungsrevision wurde durch den Gemeinderat genehmigt, die Zustimmung durch den Kanton steht derzeit noch aus. Bei der Stadthaus-Frage wurden zwei Alternativprojekte «Stadthaus» und «Tiefgarage und Gestaltung Festwiese» ausgearbeitet. Über die Planungskredite kann bereits im März 2022 im Gemeinderat diskutiert werden. Das Kulturzentrum Kult-X wird nach der erfolgreichen Volksabstimmung in den nächsten drei Jahren weiterentwickelt. In den Bereichen Klimaschutz und Biodiversität wurden konkrete Massnahmen ausgearbeitet, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Mit dem neuen Rasenspielfeld im Döbeli und dem Garderobengebäude im Klein Venedig wurden wichtige Sport-Infrastrukturprojekte zum Abschluss gebracht. Das ist nur eine Auswahl von vielen Projekten, die nebst dem Alltagsgeschäft in den verschiedenen Abteilungen bearbeitet werden.

Im neuen Jahr wird im Veranstaltungskalender sicherlich das Stadtfest vom 1. bis 3. Juli 2022 ein Höhepunkt sein. Weit über 80 Vereine und Organisationen sind in die Planungen involviert. Sie möchten – nicht zuletzt für die Kreuzlinger Bevölkerung – einen schönen und gebührenden 75-Jahr-Jubiläumsanlass organisieren.

Die Pandemie wird uns in den ersten Monaten des neuen Jahres noch beschäftigen. Trotzdem möchten wir Sie ermuntern, das Positive wie auch das Miteinander in den Vordergrund zu rücken. Richten Sie den Fokus auf all die grossen und kleinen Dinge im Leben, die funktionieren und welche Ihnen Freude machen. Gehen Sie mit Mut und Zuversicht in die Zukunft. Wir danken der Kreuzlinger Bevölkerung und den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren, die sich für unsere Stadt einsetzen, für das Vertrauen und die Unterstützung!



Thomas Niederberger, Stadtpräsident

Das bewegte Kreuzlingen 2021

Januar | Aufgrund der Corona-Pandemie findet der traditionelle Neujahrsempfang der Stadt Kreuzlingen nicht statt. Stattdessen verteilt der Stadtrat am 9. Januar eine süsse Überraschung im Stadtzentrum an die Bevölkerung. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, und dieser persönliche Auftakt war trotz allem ein freudiger Beginn.

| Rund 1'200 Kilogramm Kleinsperrgut sammelte das Team des städtischen Dienstleistungszentrums Arbeitsintegration an der ersten Sammlung am 5. Januar. Das Resultat liegt über den Erwartungen und zeigt, dass die Bevölkerung das Angebot rege nutzt.

Februar | Mit den Bauvorbereitungen tritt das Projekt Familien- und Freizeitbad Egelsee in eine neue Phase. Anfang Februar sind die Facharbeiter mit dem Aufbau der Bauzäune, der Installation für die Strom- und Wasserversorgung sowie mit der Rodung von rund 20 Bäumen beschäftigt. Zudem steht der Abbruch der Liegenschaft Hauptstrasse 88a (Hinterhaus und ehemaliges Z88) sowie des Schulpavillons an.

| Am 8. Februar geben das OK des grenzüberschreitenden Flohmarkts und die Stadt Kreuzlingen bekannt, dass der beliebte Anlass aufgrund der Coronapandemie zum zweiten Mal in Folge auch für dieses Jahr abgesagt wird.

März | Mit 53.3 Prozent heissen die Kreuzlinger Stimmberechtigten die Volksinitiative «zur Freihaltung der Festwiese beim Bärenplatz» am 7. März gut. Der Stadtrat prüft nun Alternativen. Diese Evaluation nimmt der Stadtrat breit abgestützt und ohne Vorbehalte vor. «Wir machen den Fächer weit auf und prüfen zunächst mögliche Varianten, bevor wir einen Planungskredit beantragen werden», sagt Stadtpräsident Thomas Niederberger am Abstimmungssonntag.

| Planmässig erfolgt am 24. März der Spatenstich für das Projekt Familien- und Freizeitbad Egelsee mit Stadtpräsident Thomas Niederberger, Stadträtin Dorena Raggenbass, Schulpräsidentin Seraina Perini Allemann, Gemeinderatspräsident Alexander Salzmännli, Ruedi Wolfender (Abteilungsleiter Gesellschaft und Liegenschaften) und Andreas Frankhauser (Architekt).

Januar



Februar



März



April | Seit Jahren fördert die Stadt Kreuzlingen den Klimaschutz. Um die Anstrengungen zu intensivieren, definierte der Stadtrat die Bereiche «Natur, Umwelt und Energie» als Aufgabenschwerpunkte in seinem Legislaturprogramm 2019–2023. Parallel dazu verabschiedete er den Massnahmenplan Klimaschutz, der über 100 Massnahmen enthält, die bis ins Jahr 2033 umgesetzt werden sollen. Am 26. April präsentiert der Stadtrat den Massnahmenplan im Garten von Stadtpräsident Thomas Niederberger. Mit der Ratifizierung der «Klima- und Energie-Charta Städte und Gemeinden» setzt der Stadtrat tags darauf ein weiteres starkes Zeichen. Die vom Klima-Bündnis Schweiz erarbeitete Charta unterzeichneten mittlerweile über 30 Schweizer Städte und Gemeinden.

| Mit dem Badi-Bus will die Stadt Kreuzlingen zur Benutzung des öffentlichen Verkehrs motivieren. Denn sobald die Temperaturen steigen, füllen sich auch die Parkplätze, insbesondere an Wochenenden und während der Schulferien. Mit dem erfrischend anders gestalteten Bus der Linie 902 sowie mit einem attraktiven Fahrplan will die Stadt dieser Situation entgegenwirken.

Mai | Die Technischen Betriebe heissen seit dem 3. Mai Energie Kreuzlingen und positionieren sich als zukunfts- und marktorientierter Versorger. Der moderne Marktauftritt unterstreicht den Anspruch, als regional führender Versorger die Ziele der Energiestrategie 2050 so früh wie möglich zu erreichen. Dazu zählen unter anderem mehr Strom aus erneuerbaren Energien, wie beispielsweise eigen produzierter Solarstrom aus Kreuzlingen.

| Am traditionellen «Chrüzlinger Fäscht» wird gesungen, getanzt, gelacht und gegessen! Es ist ein Fest der Sinne, des Genusses und der Freundschaft, an dem über 40 Nationen ihre Musik, Tänze und kulinarischen Spezialitäten präsentieren. Coronabedingt findet das Fest auch dieses Jahr nicht statt. Mitglieder des Vereins «Chrüzlinger Fäscht» kochen trotzdem und vereinen ihre Lieblingsrezepte im bunt illustrierten Kochbuch «Kulinarische Begegnungen».

Juni | Der Stadtrat verabschiedet am 1. Juni die Smart-City-Strategie für Kreuzlingen. Mit der Swissspower AG konnte ein Unternehmen engagiert werden, das den Erarbeitungsprozess fachlich und strukturell begleitet. An mehreren Workshops wurden eine Strategie sowie erste prioritäre Handlungsfelder definiert. Dabei entstand auch die Vision «Leben in Kreuzlingen: vital, vielfältig, vernetzt».

| Zwölf interaktive Kunstwege durch Kreuzlingen stehen seit letztem Sommer zur Verfügung. Seit Dienstag, 29. Juni, können neu auch Kinder und Familien per App auf individuelle kreative Entdeckungsreise gehen. Sieben Kunstwerke im Stadtraum laden dazu ein, entdeckt und kreativ interpretiert zu werden, an jedem Standort gibt es interessante Informationen zum Kunstwerk.

April



Mai



Juni



Juli | 1947 knackte Kreuzlingen die 10'000-Einwohner-Marke und ist seither eine Stadt. Zum 75-jährigen Jubiläum plant ein breit abgestütztes OK ein Stadtfäscht, das vom 1. bis 3. Juli 2022 stattfinden wird. Das OK stellt sich am 1. Juli und damit genau ein Jahr vor dem Anlass der Öffentlichkeit vor.

| Mit dem Abschluss der Bauarbeiten am Chogenbach ist die Romanshonerstrasse ab Samstag, 10. Juli, wieder beidseitig befahrbar. Somit können die Ende November 2020 gestarteten Bauarbeiten für den neuen Bachdurchlass abgeschlossen werden. Mit einem Durchlass von neu 2.5 Meter in der Breite und 1.65 Meter in der Höhe sind die gesetzlichen Vorgaben des Hochwasserschutzes für den Chogenbach nun erfüllt.

August | Vom 9. August bis Ende Monat ist auf den Stadtbuslinien (901 bis 907) in Kreuzlingen und in Tägerwilens versuchsweise ein Elektrobus im Einsatz. Nach einer dreiwöchigen Testphase folgt eine Auswertung zum Einsatz von Elektrobussen in Kreuzlingen.

| Die Anti Littering-Botschafterinnen und -Botschafter der Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU) stehen am 6. und 7. August an den lokalen Littering Hotspots in Kreuzlingen im Einsatz. Sie ziehen mit ihren weissen Recyclingmobilen umher, sensibilisieren Passantinnen und Passanten auf freundliche, humorvolle Art für das Littering-Problem und sind auf der Hut, dass keine Zigarettenstummel, Take-away- und Getränke-Verpackungen liegenbleiben. Bereits vor fünf Jahren engagierte die Stadt Kreuzlingen die IGSU-Botschafter-Teams mit dem Ziel, eine Verhaltensänderung zu erzielen.

September | Am 3. September wird der erste grenzüberschreitende Foxtrail Europas eröffnet. Nach einer Planungszeit von zwei Jahren hat die Firma Foxtrail Schweiz GmbH den ersten grenzüberschreitenden Foxtrail namens «Conexus» eröffnet. Das lateinische «Conexus» bedeutet «enge Verbindung», was bezeichnend ist für die beiden Grenzstädte Kreuzlingen und Konstanz. Foxtrail bietet ein touristisches Highlight, das beide Städte miteinander verbindet.

| Am 26. September genehmigen die Kreuzlinger Stimmberechtigten den jährlichen Beitrag von CHF 250'000.– an den Betrieb des Kulturzentrums Kult-X für die nächsten drei Jahre sowie die Überführung der Liegenschaft Schiesser aus dem Landkreditkonto in das Verwaltungsvermögen von CHF 4.87 Mio. deutlich. Mit diesem positiven Volksentscheid erhält der Trägerverein Kult-X grünes Licht, um das Kulturzentrum in den kommenden drei Jahren weiterzuentwickeln.

Juli



August



September



Oktober | Anfang Mai starteten die Bauarbeiten für die Sanierung und Erweiterung der Heinrichhalle. Im Oktober konnte der Rohbau abgeschlossen werden. Mit der Sanierung und Erweiterung werden zum einen die notwendigen Massnahmen zum Gebäudeerhalt und zum anderen wesentlich bessere Voraussetzungen für die beiden Sportvereine geschaffen. Voraussichtlich im März 2022 kann das Gebäude dem Sportfischerverein Kreuzlingen und dem Juniorenschweizerpool übergeben werden.

| 100 Gemeinden haben schweizweit im Rahmen von 16 regionalen Challenges die Veloförderaktion Cyclomania durchgeführt. Innert eines Monats spulen die 246 registrierten Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger zusammen fast 16'000 Velokilometer ab – knapp 5'000 Kilometer mehr als im Vorjahr. Damit sichert sich die Stadt Kreuzlingen knapp vor Uster und Stäfa den Sieg.

November | Am 18. November wurde die über 40-jährige WC-Anlage im Seeburgpark durch eine neue ersetzt. Sie besteht aus einem Behinderten- und Familienmodul. Die Anlage ist mit zwei Unisex-Kabinen ausgestattet und neu ganzjährig geöffnet.

| Bei einer hohen Stimmbeteiligung von 57.2 Prozent heissen knapp 72 Prozent der Stimmberechtigten das Budget 2022 der Stadt Kreuzlingen mit einem Defizit von CHF 570'000.– und gleichbleibendem Steuerfuss von 66 Prozent deutlich gut. Die Nettoinvestitionen von CHF 30.9 Mio. (Vorjahr CHF 25.2 Mio.) kann die Stadt Kreuzlingen zu einem Fünftel selbst finanzieren.

Dezember | «Das Weihnachtszelt» vom 3. bis 5. Dezember findet erstmals auf dem Bärenplatz statt und bietet eine tolle Gelegenheit, passende Geschenke für das Weihnachtsfest zu finden. Von Kunsthandwerk, Wollprodukten, Deko-Artikeln oder Mode bis zu gluschtigem Weihnachtsgebäck ist vieles dabei. Im Aussenbereich lockt ein abwechslungsreiches und überraschendes Essensangebot.

| Als Übergangslösung haben der Stadtrat Kreuzlingen sowie die Gemeinderäte der Gemeinden Tägerwil, Kemmental und Lengwil die «Kreuzlinger Nachrichten» als amtliches Publikationsorgan bestimmt. Der Vertrag ist vorerst bis Sommer 2022 befristet. Im neuen Jahr wird eine öffentliche Ausschreibung für die definitive und längerfristige Vergabe des Auftrags durchgeführt.

Oktober



November



Dezember





Gemeinderat

Bericht von Gemeinderatspräsident Osman Dogru

Sitzungen

Die Gemeinderatssitzungen wurden im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum oder in einem der Kirchgemeindehäuser abgehalten, da dort die Abstände wegen der Corona-Massnahmen eingehalten werden konnten. Der Gemeinderat tagte neun Mal. Es gab 26 Entschuldigungen, einen Saalverweis und 3 Rücktritte. Wir behandelten 21 Botschaften, darunter ein Kreditbegehren von brutto CHF 4.3 Mio. für die Sanierung und Aufwertung der Löwenstrasse zuhanden der Volksabstimmung. Das Volk hat im Juni die Vorlage abgelehnt. Die Abstimmung für die Weiterentwicklung der Liegenschaft Schiesser wurde im September vom Volk gutgeheissen und damit das neue Kulturzentrum in Kreuzlingen bestätigt.

Das Begegnungszentrum DAS TRÖSCH soll auf Wunsch von Monika und Christof Roell in eine gemeinnützige Stiftung übergehen. Die Stiftung übernimmt den Betrieb per 1. Januar 2022. Im Frühling 2017 wurde DAS TRÖSCH eröffnet. Der jährliche Betriebskostenbeitrag in Höhe von CHF 175'000.– wird inskünftig an die Stiftung ausbezahlt. Der Rat hat der Botschaft einstimmig zugestimmt.

Auch in der Einbürgerungskommission war viel los. 98 Antragsgesuche für die Einbürgerung gingen ein. Nach sorgfältiger Prüfung der Unterlagen in der Einbürgerungskommission konnten 96 Gesuche dem Gemeinderat zur positiven Annahme und somit zur Erteilung des Bürgerrechts der Stadt Kreuzlingen empfohlen werden. Für uns ist die Integration oberstes Gebot.

Präsidium

Genau mit meinem Amtsantritt wurde das neue Fussballfeld im Döbeli fertiggestellt und dem AS Calcio übergeben. Gleichzeitig wurde mit der Sanierung des Hauptplatzes begonnen. Der FC Kreuzlingen bekam eine neue Garderobe, die längst fällig war. Zudem wird das Fussballfeld ab 2022 Erstliga-tauglich umgebaut. Eine Stadt kann nur wachsen, wenn die Infrastruktur mitwächst.

Leider ist während meiner Amtszeit Christian Winterhalter gestorben. Den ehemaligen Gemeinderat und Bauverwalter der Stadt Kreuzlingen schätzte ich sehr. Sein Andenken werde ich in Ehren halten.

Im Sommer kam Radio SRF3 nach Kreuzlingen. Es gab drei Tage lang Live-Schaltungen am Hafen und zwei Live-Konzerte von Crimer und Joya Marleen. Kreuzlingen war schweizweit Thema Nummer eins. Ende Oktober feierten wir im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum «75 Jahre Gemeinderat». Mit einer musikalischen Eröffnung durch die Jugendmusik und anschliessend mit tänzerischer Kunst der Ballettschule wurden wir verzaubert. Unter den Gästen waren Nationalrat Christian Lohr, die Präsidentin des Grossen Rates Brigitte Kaufmann und viele ehemalige Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

Ich bedanke mich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für den Einsatz und das grosse Engagement für unsere Stadt.

Gemeinderat Kreuzlingen 2021



36 von 40 Mitgliedern des Gemeinderats am 17. Juni auf Schloss Girsberg.

FDP.Die Liberalen / Christlichdemokratische Volkspartei / Evangelische Volkspartei (Fraktion FDP/CVP/EVP)

Christian Brändli, Pia Donati, Thomas Dufner, Vincenza Freienmuth, René Knöpfli, Yvonne Kramer, Thomas Leuch, Thomas Pleuler, Marc Portmann, Elmar Raschle, Fabrizio Ribezzi, Alexander Salzmann, Roger Schläpfer, Ramona Zülle.

Freie Liste / Grüne (Fraktion FL/G)

Xaver Dahinden, Jörg Engeli, Veronika Färber, Guido Leutenegger, Benjamin Merk Biber, Daniel Moos, Jost Rüegg, Urs Wolfender.

Schweizerische Volkspartei (Fraktion SVP)

Hansjörg Gremlich, Irene Herzog, Barbara Hummel, Nico Keller, Fabian Neuweiler, Judith Ricklin, Séverine Schindler.

Sozialdemokratische Partei / Gewerkschaft (Fraktion SP/GEW/JUSO)

Osman Dogru, Addisalem Hebeisen, Andreas Hebeisen, Fabienne Herzog, Ruedi Herzog, Cyrill Huber, Adrian Knecht, Charis Kuntzemüller, Elina Müller, Kathrin Wittgen.

Weiteres Mitglied

Georg Schulthess.

Rücktritte

Dino Lioi (Fraktion SP/GEW/JUSO) auf 25. Januar, Ersatz: Addisalem Hebeisen ab 26. Januar

Daniel Lauber (Fraktion SVP) auf 2. September, Ersatz: Séverine Schindler ab 3. September

Yvonne Kramer (Fraktion FDP/CVP/EVP) auf 31. Dezember, Ersatz: Ornina Tekin ab 1. Januar 2022



Präsidium

Bericht von Stadtpräsident Thomas Niederberger



Für das Departement Präsidium, bestehend aus den drei Abteilungen Präsidium, Stadtkanzlei und Finanzen, war die Bewältigung der Pandemie ein Dauerthema. Das Krisenmanagement, die Kommunikation gegen innen und aussen, die Koordination der internen Taskforce, die öffentliche Anlaufstelle für Corona-Fragen, die Bearbeitung des Corona-Fonds, interne oder externe Veranstaltungen und anderes mehr mussten im Departement Präsidium laufend bearbeitet und neu beurteilt werden. Nach den erstmaligen Erfahrungen im Corona-Jahr 2020 konnte aber im 2021 auf eine gewisse Routine gezählt werden und die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung funktionierte sehr gut.

Mit den Mitteln aus dem Corona-Fonds konnte der Stadtrat einige Vereine, Institutionen, Organisationen und Gewerbebetriebe unterstützen, die durch die Pandemie in Not geraten sind und nicht von Unterstützungsmassnahmen des Bundes oder des Kantons profitieren konnten. Zudem wurde die Online-Plattform «meinKreuzlingen.ch», die in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Kreuzlingen lanciert wurde, weiterbetrieben und beworben.

Im abgelaufenen Jahr realisierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Departements Präsidium unter anderem folgende Projekte: Vorbereitung Planungskreditbegehren für die Alternativprojekte «Stadthaus» und «Tiefgarage mit Gestaltung Festwiese»; Bearbeitung Volksinitiative «Tiefgarage mit Stadtwiese beim Bärenplatz»; Erarbeitung und Abschluss Smart-City- und IT-Strategie; Abschluss Landgeschäfte Chalchtoore und Schlemmerzentrum; Vorbereitung Stadtfest 2022; Erarbeitung Archivierungskonzept; Start Migrations- und Integrationsrat MIR; Koordination Vorprojekte Promenade West; Aktualisierung Webseite; Aufbau Velo-Verleihsystem in der Region; Umsetzung Nutzungsstrategie (z. B. Co-Working); Umsetzung und Lancierung des ersten grenzüberschreitenden Foxtrails. Dies ist nur ein Überblick von Projekten, die nebst dem Tagesgeschäft umgesetzt wurden.

In der Regionalplanungsgruppe Kreuzlingen und im Verein Aggloprogramm Kreuzlingen-Konstanz wurden die Weichen für künftige Projekte gestellt. Es wurde ein strategisches Konzept für die Regio Kreuzlingen-Konstanz erarbeitet. Das Konzept bildet die Grundlage für das Zukunftsbild in unserer Agglomeration Kreuzlingen-Konstanz für das Aggloprogramm AP5, das bis 2025 ausgearbeitet werden muss. In der Regionalplanungsgruppe Kreuzlingen wurden Themen wie die zukünftige Nutzung der Seethermie sowie der Aufbau eines regionalen Velo-Verleihs bearbeitet. Der Velo-Verleih wird unter dem Namen «RegiVelo» im Frühling 2022 starten.

Die Zusammenarbeit im Stadtrat sowie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern funktioniert sehr gut. Hervorheben möchte ich die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit weiteren Behörden, Institutionen und Organisationen, insbesondere mit der Schule Kreuzlingen. Ich möchte mich bei allen, die sich für Kreuzlingen einsetzen, ganz herzlich bedanken.

1 Präsidium

- 1.1 **Kommunikation**
- 1.2 **Stadtmarketing**
- 1.3 **Assistenz Stadtpräsident**
- 1.4 **Personaldienst**
- 1.5 **Projektkoordination**
- 1.6 **Migrations- und Integrationsrat**

1.1 | Kommunikation

Im Ressort Kommunikation heftete sich das Virus energisch an das Tagesgeschehen und verlieh der Digitalisierung erneuten Schub. Nebst der klassischen Verbreitung der zahlreichen Meldungen aus der Stadtverwaltung Kreuzlingen, bewirtschaftet das Ressort gemeinsam mit dem Ressort Stadtmarketing seit diesem Jahr einen Instagram-Account, den bis Ende Jahr 795 Personen abonnierten. Weitere 1'470 (Vorjahr rund 1'000) Personen folgen der Stadt Kreuzlingen auf Facebook. Auch den Newsletter für die amtlichen Publikationen abonnierten in diesem Jahr weitere Personen. Jeden Freitagmorgen erhalten insgesamt 1'550 (900) Interessierte die «Amtlichen» per E-Mail.

Im Vergleich zum Vorjahr bewegte sich der Versand von rund 200 (380) Medienmitteilungen wieder im durchschnittlichen Mittel. An rund 20 (10) Medienkonferenzen informierte die Stadt über aktuelle Themen. Diese quantitative Veränderung stand in direktem Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Des Weiteren war die Leiterin Kommunikation in die Suche nach einer Übergangslösung für das amtliche Publikationsorgan involviert. Seit Oktober ist bekannt, dass die «Kreuzlinger Zeitung» ihren Betrieb aus wirtschaftlichen Gründen per Ende 2021 einstellt. Als Übergangslösung haben der Stadtrat Kreuzlingen sowie die Gemeinderäte der Gemeinden Tägerwil, Kemental und Lengwil die «Kreuzlinger Nachrichten» als amtliches Publikationsorgan bestimmt. Der Vertrag ist bis Sommer 2022 befristet, weil im Jahr 2022 eine öffentliche Ausschreibung für die definitive und längerfristige Vergabe des Auftrags durchgeführt wird.

1.2 | Stadtmarketing

Das Stadtmarketing steht seit März unter neuer Leitung. Die arbeitsintensivste Aufgabe, mit der diese das ganze Jahr über befasst war, ist die Planung der Feier zum 75-Jahr-Jubiläum der Stadt Kreuzlingen. Das Stadtmarketing koordiniert den Grossanlass, der vom 1. bis 3. Juli 2022 auf dem Bärenplatz und im Dreispitzpark stattfinden wird. Ein breit abgestütztes Organisationskomitee wurde damit betraut, 25 Jahre nach dem letzten Anlass dieser Art erneut ein Fest auf die Beine zu stellen, das an das Erlangen des Stadtrechts 1947 erinnert. Das «Stadtfäscht 75 Jahre Kreuzlingen» soll ein Fest für alle Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger werden.

Im Bereich der Events war das Jahr nach wie vor sehr geprägt durch die Pandemie. Erneut mussten traditionelle Anlässe wie der Gartentag oder das Spielstrassen-Fest abgesagt werden. Einige Veranstaltungen und Aktionen konnten glücklicherweise stattfinden. Ende April wurde der Container mit dem Mini-Museum zur Schiffahrtsgeschichte auf dem Bodensee am Hafen platziert und die Ausstellung anschliessend eröffnet. Als Ersatz für den Gartentag wurde im Mai ein Fotowettbewerb lanciert, der auf viel Anklang stiess. Im Juli war der «SRF Musiksommer» zu Gast in Kreuzlingen und sendete drei Tage direkt vom Hafenplatz.

Im September konnte der grenzüberschreitende Foxtrail eingeweiht werden. Dieser wurde von der Stadt initiiert und ist für die Region ein touristisches Highlight. Ein Erfolg war die erneute Teilnahme an der Veloförderaktion Cyclomania von Pro Velo Schweiz im September. Die Kreuzlinger Velofahrerinnen und Velofahrer sind so fleissig geradelt, dass die Stadt den



Stadtpräsident Thomas Niederberger überreicht den ersten «Chrüzlingerli»-Babybody an die kleine Ronja und ihre Eltern.

Sieg der schweizweiten Aktion feiern durfte. Im Oktober konnte das neu lancierte Geschenk für Neugeborene, der «Chrüzlingerli»-Babybody, überreicht werden. Dieses Präsent, das die Bindung zum Wohnort stärken soll, erhalten seither alle Neugeborenen. Mit Unterstützung der Stadt wurde schliesslich auf dem Bärenplatz im Dezember «Das Weihnachtszelt» durchgeführt.

1.3 | Assistenz Stadtpräsident

Aufgrund der Pandemie mussten auch in diesem Jahr einige städtische Veranstaltungen abgesagt werden, unter anderem im Januar der Neujahrsempfang. Um der Bevölkerung persönliche Glückwünsche zu überbringen, verteilte der Stadtrat am Samstag, 9. Januar, auf dem Boulevard Glückssäuli aus Schokolade und Marzipan. Der Pensionierten-Anlass, der in der Regel alle zwei Jahre stattfindet, wurde bereits zum zweiten Mal verschoben.

Um so grösser war die Freude, den Welcome-Anlass für Neuzugezogene im September im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum durchführen zu dürfen. Um die Abstände zu gewährleisten, bot der Stadtrat zwei Zeitfenster an. Somit konnten die rund 280 Besucherinnen und Besucher auf

2 Gruppen aufgeteilt und die Auflagen des Bundes erfüllt werden. Der anschliessende Apéro fand bei bestem Wetter draussen auf der Esplanade statt.

Auch die Stadtrundgänge aus dem Programm «Kreuzlingen entdecken» waren mit grossem Erfolg wieder im Angebot. Neue Themen waren «Wo Reben sich rankten» (die Geschichte des Rebbaus in Kreuzlingen) oder «Prachtbäume & Parkräume» (Entstehungsgeschichte des prachtvollen Arboretums im Seeburgpark). Einige der Touren wurden der grossen Nachfrage wegen mehrmals durchgeführt.

Die Dernière der «Schweizermacher» im Seeburgtheater nutzte die Stadt als Bühne für die überraschende Preisverleihung des «Prix Kreuzlingen». Dieser wird üblicherweise an der Bundesfeier übergeben. Da diese nicht stattfinden konnte, entschied man sich für einen für die Preisträger passenden Ort. Der Preis ging an Gerda und René Imesch für ihr Engagement und ihren Leistungsausweis für Bildung und Kultur in der Stadt. Nebst vielem anderen gründeten sie den Gönnerverein See-Burgtheater und bauten die Buecherbrugg auf.

PERSONALBESTAND AM 31. DEZEMBER 2021

Jahr	Verwaltung	TBK	Total
2017	161	55	216
2018	163	55	218
2019	162	56	218
2020	158	54	212
2021	159	52	211

FLUKTUATION MITARBEITENDE

Jahr	Eintritte	Austritte	Fluktuation*
2017	19	13	6.1 %
2018	22	21	9.7 %
2019	16	17	7.4 %
2020	20	24	10.9 %
2021	14	16	7.6 %

* Fluktuation berechnet nach BDA-Formel (= Abgänge im Verhältnis zum durchschnittlichen Personalbestand).

1.4 | Personaldienst

Die Stadtverwaltung beschäftigt per 31. Dezember 211 (212) Mitarbeitende (ohne Lernende und Exekutive). Davon sind 97 (94) Frauen und 114 (118) Männer. 92 (88) Mitarbeitende arbeiten Teilzeit. Die Stadtverwaltung bildet insgesamt 11 (12) Lernende in folgenden Berufen aus: 6 Kauffrau/Kaufmann, 2 Netzelektriker/-in, 1 Unterhaltspraktiker/-in mit eidg. Berufsattest, 1 Geomatiker/-in, 1 Gärtner/-in mit eidg. Berufsattest. Im Sommer haben 3 (7) Lernende erfolgreich die Lehre bei der Stadtverwaltung abgeschlossen (1 Sport-KV, 1 Netzelektrik, 1 Informatik).

16 (24) Mitarbeitende haben die Stadtverwaltung verlassen, davon waren 6 (5) Pensionierungen. Es wurden 3 (0) neue Stellen mit insgesamt 210 (0) Stellenprozenten geschaffen (Sachbearbeiter/-in Hochbau, Informatiker/-in, Altersbeauftragte/-r). Zwei Stellen sind aktuell offen (Rohrnetzmonteur/-in und Netzelektriker/-in (beide Energie Kreuzlingen).

1.5 | Projektkoordination

Der weithin sichtbare Kran steht sinnbildlich für den erfreulichen Fortschritt des Projekts «Erweiterung und Sanierung des Familien- und Freizeitbads Egelsee». Auch andere Projekte konnten 2021 vorangetrieben werden. So wird zum Beispiel der Velo-Verleih der Regio Kreuzlingen, bei dem die Stadt Kreuzlingen sich massgeblich engagiert, im Frühsommer 2022 starten. Für das inter-

Dienstjubiläen

10 Jahre Jetmire Alili-Ceka, Alenka Anzeljc, Susanne Bergsteiner, Stefan Braun, Ueli Eymann, Ivo Fröhlich, Christina Lerch, Walter Lerch, Caroline Leuch, Martin Meli, Sandro Nöthiger, Antonio Sarno, Adrian Stäheli, Nancy Wegmann, Claudia Wüthrich

20 Jahre Heidi Borer, Peter Christen, Maurizio Ditaranto, Marjeta Marinic, Gerold Zimmermann

25 Jahre Monika Esen, Mario Racaniello, Jean-Marc Vannier

30 Jahre André Enk, Andrea Monti, Milka Schelldorfer

35 Jahre Peter Steiner

40 Jahre Manfred Liebetegger

Pensionierungen

Martin Ess, Daniel Forster, Hanspeter Kastner, Milka Schelldorfer, Gabriele Stutz, Arif Ziberi

ne Projekt «Archivierung» wurden erste Grundlagen erarbeitet. Weitere Informationen zu allen an dieser Stelle ungenannten Projekten erhalten die Bürgerinnen und Bürger über die Projektkarte auf der Webseite der Stadt Kreuzlingen, die 2021 ebenfalls ein sichtbares Update erfuhr.

1.6 | Migrations- und Integrationsrat

Anstelle des bisherigen Ausländerbeirats hat der Stadtrat per 1. Januar neu einen Migrations- und Integrationsrat (MIR) als stadträtliche Kommission eingesetzt. Der MIR berät den Stadtrat sowie die städtische Verwaltung in Anliegen der Kreuzlinger Bevölkerung mit Migrationshintergrund mit dem Ziel, die Sensibilität und das Verständnis für Integration bei Politik und Bevölkerung zu stärken. Die Kommission setzt sich aus sieben bis neun stimmberechtigten Mitgliedern zusammen. Die Mitglieder sind Vertretungen der Kreuzlinger Wohnbevölkerung ohne Schweizer Pass und eingebürgerte Schweizerinnen und Schweizer mit Migrationshintergrund, die ein integrationspolitisches Interesse haben. Das Präsidium führt der Stadtpräsident. Die Leiterin Fachstelle Integration und Familie nimmt aktiv als nicht stimmberechtigtes Mitglied an den Sitzungen teil.



8 von 9 Mitgliedern des Migrations- und Integrationsrats MIR am 23. März im Rathaus.

Der MIR hat 2021 an fünf Sitzungen verschiedenste Themen behandelt. An der ersten Sitzung wurde nach der Konstituierung der Kommission und der Bildung von Arbeitsgruppen ein Brainstorming durchgeführt und daraus verschiedene Massnahmen und Handlungsfelder definiert. Diese Themen werden nun durch die Arbeitsgruppen bearbeitet und an den Kommissionssitzungen ausgeführt: Start Aktualisierung Integrationsbericht 2003, Webseite für MIR innerhalb der städtischen Webseite erstellen, Interviews mit Schlüsselpersonen innerhalb der Stadtverwaltung (insbesondere Bereiche mit hochfrequentierten Schalterkontakten) mit anschliessenden Empfehlungen, Kontakt und Austausch mit Schulpräsidentin Seraina Perini, Teilnahme am «Runden Tisch der Religionen». Zudem bringen sich einzelne Kommissionsmitglieder in laufende städtische Projekte ein, z. B. Betriebskommission Stadthaus, Betriebskommission Familien- und Freizeitbad Egelsee sowie Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde».

MITGLIEDER MIR

Niederberger Thomas, Stadtpräsident

Präsident

Blank-Antakli Zeljka

Leiterin Fachstelle Integration und Familie
(nicht stimmberechtigt)

Blickenstorfer Radmila

CH-Pass mit Migrationshintergrund

Diop-Martins Caroline

Deutschland

Kishi Rufino de Oliveira Decio

Brasilien / Deutschland

Müller Franziska

CH-Pass mit Migrationshintergrund (bis 11. 3. 2021)

Parra Bona Javier

Spanien

Paskoski Dimitri

CH-Pass mit Migrationshintergrund

Pisconti Damiano

Italien

Sturm Michael

Österreich

Zuleja Nuredini

CH-Pass mit Migrationshintergrund (ab 1. 7. 2021)

2 Stadtkanzlei

- 2.1 **Gemeinderat**
- 2.2 **Wahlen und Abstimmungen**
- 2.3 **Dienste Kanzlei**
- 2.4 **Einwohneramt**
- 2.5 **Bestattungsamt**
- 2.6 **Schlichtungsbehörde in Mietsachen**

2.1 | Gemeinderat

Der Gemeinderat hat im Berichtsjahr neun Sitzungen abgehalten. Auch in diesem Jahr fanden die Sitzungen infolge der Corona-Pandemie nicht im Rathaus statt, sondern mussten in grössere Räumlichkeiten verlegt werden. Folgende Geschäfte wurden behandelt:

21. Januar

1. Ersatzwahl in die Kommissionen.
2. Botschaft Kreditbegehren von brutto CHF 4'380'000.– (netto CHF 3'537'000.–) für die Sanierung und Aufwertung der Löwenstrasse zwischen dem Löwenplatz und dem Kolosseumplatz zuhanden der Volksabstimmung; mit 23 Ja-Stimmen gegen 10 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.
3. Botschaft Kreditbegehren von CHF 1.2 Mio. zur Durchführung eines Architekturwettbewerbs und die Projektierung bis und mit Volksabstimmung für die Standortentwicklung der Technischen Betriebe Kreuzlingen am Standort «Sonewise»; mit 17 Ja-Stimmen gegen 12 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen genehmigt.
4. Botschaft Totalrevision des Reglements des Gemeinderats über die Tätigkeit der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission sowie ihrer Revisionsgruppe und der externen Revisionsstelle; einstimmig genehmigt.
5. Motion Gemeinderatsgruppe CVP «Zeitgemässes Parkierungsreglement»; mit 34 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung erheblich erklärt.
6. Beantwortung schriftliche Anfrage Fraktion SVP betreffend Kulturzentrum im Schiesser-Areal.

11. März

1. Ersatzwahl in die Kommissionen.
2. Botschaft Weiterentwicklung der Liegenschaft Schiesser
 - a) Überführung der Liegenschaft Schiesser (Parzelle Nr. 242) aus dem Landkreditkonto in das Verwaltungsvermögen in Höhe von CHF 4.87 Mio. zuhanden der Volksabstimmung; mit 23 Ja-Stimmen gegen 13 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen genehmigt.
 - b) Beitrag an den Kulturbetrieb Kult-X für drei Jahre in Höhe von insgesamt CHF 750'000.– (CHF 250'000.–/Jahr) zuhanden der Volksabstimmung; mit 27 Ja-Stimmen gegen 13 Nein-Stimmen genehmigt.
 - c) Planungskredit für die nächsten baulichen Sanierungs- und Umbauetappen der Liegenschaft Schiesser für den zukünftigen Kulturbetrieb in Höhe von CHF 220'000.– vorbehaltlich der Zustimmung der Volksabstimmung zu lit. a.; mit 27 Ja-Stimmen gegen 13 Nein-Stimmen genehmigt.
3. Botschaft Nachtragskredit von CHF 500'000.– für die Bildung eines Corona-Fonds; mit 38 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.
4. Beantwortung Interpellation Fraktion SP/GEW/JUSO «Baden im Seeburgpark».

6. Mai

1. Ersatzwahl in die Kommissionen.
2. Bericht Präsident Geschäftsprüfungskommission.
3. Jahresbericht 2020 Stadt Kreuzlingen; Kenntnisnahme.
4. Jahresrechnung 2020 Stadt Kreuzlingen; einstimmig genehmigt.
5. Geschäftsbericht 2020 Technische Betriebe; Kenntnisnahme.

6. Jahresrechnung 2020 Technische Betriebe; einstimmig genehmigt.
7. Botschaft Revision Rahmennutzungsplanung (Zonenplan und Baureglement); mit 34 Ja-Stimmen gegen 4 Nein-Stimmen erlassen.
8. Begründung Postulat Fraktion FL/G «Abgaben der Technischen Betriebe an das Gemeinwesen für die Nutzung von Grund und Boden im Bereich Erdgas».
9. Begründung Postulat Fraktion SP/GEW/JUSO «Lohnleichheit für die Stadt Kreuzlingen».
10. Beantwortung schriftliche Anfrage Fraktion SP/GEW/JUSO betreffend Kuhbag sammeln mit separater Sammeltour.

17. Juni

1. Wahl Präsidium: Osman Dogru.
2. Wahl Vizepräsidium: Urs Wolfender.
3. Wahl von drei Stimmenzählenden: Fabrizio Ribezzi, Judith Ricklin, Ramona Zülle.
4. Botschaft Kreditbegehren von CHF 380'000.– für den Ersatz der WC-Anlage beim Spielplatz Seeburgpark; mit 28 Ja-Stimmen gegen 7 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.
5. Botschaft Motion FL/G zum Schutz der Artenvielfalt in der Stadt Kreuzlingen – Bericht und Antrag; mit 35 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen zurückgewiesen, und Frist zur Erledigung der erheblich erklärten Motion um fünf Jahre verlängert.
6. Bericht Postulat FDP.Die Liberalen «Moderne Arbeitsstadt».

8. Juli

1. Botschaft Genehmigung der Baurechtsverträge
 - a) Stiftung Rosenegg; einstimmig genehmigt.
 - b) Stiftung Seemuseum (Kornschütte); einstimmig genehmigt.
 - c) Stiftung Seemuseum (Waschhaus); einstimmig genehmigt.
 - d) Stiftung Bodensee Planetarium und Sternwarte; einstimmig genehmigt.
2. Botschaft Kreditbegehren von CHF 350'000.– für die vertiefte Kostenberechnung der baulichen Massnahmen (+/- 10 %) sowie die Erstellung eines Betriebskonzepts und eines Businessplans für die künftige Nutzung und den Betrieb der Bodensee-Arena; mit 32 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.

3. Begründung Motion FDP.Die Liberalen «Digitaler Gemeinderat».
4. Postulat FDP.Die Liberalen «Information der Bevölkerung über Gepflogenheiten und Regelungen des täglichen Zusammenlebens in Kreuzlingen»; mit 21 Ja-Stimmen gegen 15 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

2. September

1. Botschaft Betriebskostenbeitrag von jährlich CHF 175'000.– für die Dauer von fünf Jahren an die STIFTUNG DAS TRÖSCH zur Führung des Begegnungszentrums DAS TRÖSCH; einstimmig genehmigt.
2. Botschaft Teilrevision des Reglements der Sozialhilfekommission der Stadt Kreuzlingen; mit 25 Ja-Stimmen gegen 10 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.

7. Oktober

1. Ersatzwahl in die Kommissionen.
2. Budget 2022 Stadt Kreuzlingen; mit 24 Ja-Stimmen gegen 15 Nein-Stimmen genehmigt.
3. Botschaft Baurechtsvertrag mit dem Paddel-Club Kreuzlingen; einstimmig genehmigt.
4. Botschaft vorzeitiger Heimfall der Liegenschaft Parzelle Nr./E.-Blatt 304 und Auflösung des Baurechtsvertrags mit dem Ehepaar Helga und Bruno Laager; einstimmig genehmigt.

18. November

1. Budget 2022 Energie Kreuzlingen; mit 32 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.
2. Botschaft Totalrevision des Reglements über das Parkieren von Motorfahrzeugen auf öffentlichem Grund der Stadt Kreuzlingen (Parkierungsreglement); einstimmig zurückgewiesen, erheblich erklärte Motion «Zeitgemässes Parkierungsreglement» wird nicht als erledigt abgeschrieben.
3. Postulat Fraktion SP/GEW/JUSO «Lohnleichheit für die Stadt Kreuzlingen»; mit 28 Ja-Stimmen gegen 4 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.
4. Begründung Interpellation Fraktion SP/GEW/JUSO betreffend unnötigen und vermeidbaren Verkehrslärm.
5. Beantwortung schriftliche Anfrage FL/G «Attraktiver Wochenmarkt».

9. Dezember

1. Ersatzwahl in die Kommissionen.
2. Botschaft Zusatzkredit von CHF 247'500.– für die Mehrkosten des Neubaus Garderobengebäude Klein Venedig; mit 28 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen genehmigt.
3. Beantwortung Interpellation FDP.Die Liberalen «Barrierefreiheit».
4. Beantwortung Interpellation FDP.Die Liberalen «Parkieren in Kreuzlingen».
5. Begründung Interpellation Fraktion SP/GEW/JUSO «Kommunale Umsetzung der thermischen Nutzung der Seewärme».
6. Begründung Postulat Gemeinderatsgruppe CVP «Freie Fahrt mit dem Stadtbus».
7. Begründung Postulat Fraktion SP/GEW/JUSO «Initiierung eines Kreuzlinger Jugendparlaments».
8. Beantwortung schriftliche Anfrage FDP.Die Liberalen «Platz Kursschiffhafen».

2.2 | Wahlen und Abstimmungen

Über folgende Geschäfte wurde 2021 abgestimmt:

7. März

Volksinitiative «zur Freihaltung der Festwiese beim Bärenplatz»
2'342 Ja | 2'055 Nein

13. Juni

Kreditbegehren von brutto CHF 4'380'000.– (netto CHF 3'537'000.–) für die Sanierung und Aufwertung der Löwenstrasse zwischen dem Löwenplatz und dem Kolosseumplatz
2'015 Ja | 2'324 Nein

26. September

Beitrag an den Kulturbetrieb Kult-X für drei Jahre in Höhe von insgesamt CHF 750'000.– (CHF 250'000.–/Jahr)
2'920 Ja | 1'355 Nein

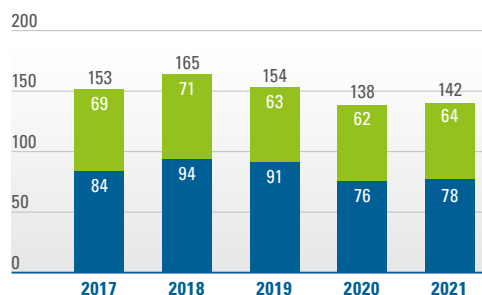
Überführung der Liegenschaft Schiesser (Parzelle Nr. 242) aus dem Landkreditkonto in das Verwaltungsvermögen in Höhe von CHF 4.87 Mio.
2'988 Ja | 1'124 Nein

29. November

Budget 2022 Stadt Kreuzlingen
3'386 Ja | 1'322 Nein

STADT- UND GEMEINDERÄTLICHE KOMMISSIONSSITZUNGEN

■ STADTRÄTLICHE SITZUNGEN
■ GEMEINDERÄTLICHE SITZUNGEN



2.3 | Dienste Kanzlei

Der Stadtrat als Exekutivorgan tagte an 27 (30) Sitzungen und behandelte 336 (287) Geschäfte. Die Zunahme der Geschäfte um 17 % ist auf über 80 Einsprachen zur Revision der Rahmennutzungsplanung zurückzuführen. Hier musste der Stadtrat jede Einsprache einzeln behandeln.

Die Digitalisierung schreitet voran. Weitere Kommissionen, wie z. B. die Sozialhilfekommission, arbeitet seit dem Frühsommer ausschliesslich mit der mobilen Sitzungsvorbereitung, also mit den elektronischen Sitzungsunterlagen. Sowohl die Vorbereitung als auch die Durchführung der Kommissionssitzungen können dadurch optimiert und gestrafft werden.

Bewilligungen

Für Veranstaltungen (inkl. Zirkusgastspiele) auf öffentlichem Grund erteilte der Stadtrat 85 (63) Bewilligungen. Die Stadtkanzlei stellte zudem 24 (32) Bewilligungen für insgesamt 30 (42) Standaktionen aus. Für Sonntagsverkäufe wurden von der Stadtkanzlei 4 (5) Bewilligungen für insgesamt 6 (9) Sonntagsverkäufe erteilt. Die zwei offiziellen Adventssonntagsverkäufe waren am 12. und 19. Dezember.

Die Covid-19-Pandemie hatte Auswirkungen auf die geplanten Veranstaltungen. Obwohl die Stadtkanzlei zahlreiche Veranstaltungen bewilligt hat, wurden auch in diesem Jahr letztlich viele Veranstaltungen wieder abgesagt. Veranstaltungen, die trotzdem durchgeführt werden konnten, erhielten Auflagen zur Erstellung eines Schutzkonzepts sowie Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvor-



Uwe Winkler, Monika Engeler und Doris Tuchschnid bieten von Anfang August bis Ende Oktober die Pilzkontrolle an.

schriften gemäss den Bestimmungen des Bundesamts für Gesundheit (BAG).

Pilzkontrolle

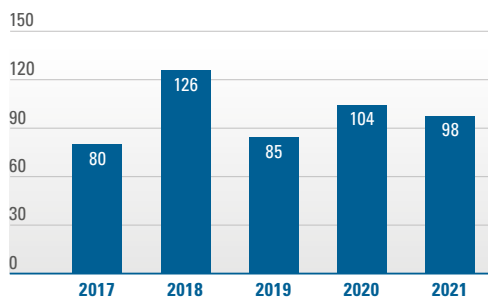
Zunächst erweckte das nasskalte Wetter im Juli die Hoffnung auf ein gutes Jahr, denn es gab schon sehr früh viele Pilze. Zum Start der Pilzkontrolle im August war es aber erst einmal vorbei mit dem Pilzwachstum – das Pilzjahr war rückblickend deutlich unterdurchschnittlich. Die typischen Speisepilze, wie Steinpilze und Hexenröhrlinge, fehlten fast gänzlich. Folglich war die Pilzkontrolle nur wenig frequentiert. Ab Mitte September stabilisierte sich die Situation etwas. Insgesamt gab es jedoch deutlich weniger Pilze und somit auch weniger Kontrollen als im Vorjahr. Einen Vorteil brachte dies aber mit sich: Es gab keine grösseren Warteschlangen, und der Pilzkontrolleur resp. die Pilzkontrolleurinnen hatten deutlich mehr Zeit für die Kontrolle und Beratung. Ebenso liessen sich die coronabedingten Massnahmen so besser umsetzen.

Auch in diesem Jahr wurden in vier Fällen tödlich giftige Pilze aus dem Sammelgut aussortiert. Insgesamt fanden vom 4. August bis 31. Oktober zweimal wöchentlich Pilzkontrollen statt. Es wurden total 87 (210) Kontrollscheine ausgestellt.

Dies entspricht einem Rückgang von 60 %. 27 Kilogramm Speisepilze wurden freigegeben und 32 Kilogramm Pilze als ungeniessbar oder verdorben aussortiert. 7 Kilogramm konnten als Giftpilze identifiziert und 240 Gramm als tödlich giftige Pilze aussortiert werden. Die Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen haben keine öffentliche Lern-Exkursion zugelassen. Organisiert durch den Pilzverein Thurgau, hat die Kreuzlinger Pilzkontrolleurin Monika Engeler im DAS TRÖSCH einen Einführungskurs über Pilze ausgerichtet. An dieser zweitägigen Veranstaltung nahmen 16 Personen teil; der Kurs war ausgebucht.

Wirtschaftswesen

Per 31. Dezember verfügen 54 (55) Betriebe über ein Patent, 64 (58) über eine Bewilligung und 33 (34) über ein Alkoholpatent. Es wurden Gebühren für die Erteilung eines Patents oder einer Bewilligung von CHF 28'600 (31'900) erhoben. Davon geht jeweils die Hälfte, das heisst CHF 14'300 (15'950), an den Kanton. Die andere Hälfte verbleibt bei der Gemeinde. Im Berichtsjahr wurden Abgaben von CHF 56'613 (56'078) auf gebrannte Wasser erhoben. Davon gingen CHF 38'483 (37'790) an den Kanton.

ORDENTLICHE EINBÜRGERUNGEN**ANZAHL PERSONEN****Einbürgerungen**

2021 fanden total 107 (95) Beratungsgespräche statt. In 105 (89) Fällen konnte die Einreichung des Einbürgerungsgesuchs empfohlen werden.

Während des Einbürgerungsverfahrens absolvieren alle Gesuchstellenden ab dem 15. Altersjahr einen schriftlichen Wissenstest. Wird dieser beim ersten Versuch nicht bestanden, besteht die Möglichkeit, den Wissenstest zu wiederholen. Insgesamt haben 115 (93) Personen einen Wissenstest absolviert. 69 (58) Teilnehmende haben den schriftlichen Test bestanden, davon 13 (5) Personen beim zweiten Versuch.

Die Einbürgerungskommission beurteilte insgesamt 72 (66) Einbürgerungsgesuche und hiess 54 (61) gut. Der Gemeinderat bürgerte alle von der Einbürgerungskommission positiv beurteilten Personen ein. Von den 2021 insgesamt 98 (104) eingebürgerten Personen stammen 59 (80) aus Deutschland. Die restlichen 39 (24) Personen verteilen sich auf 16 (13) Nationen.

2.4 | Einwohneramt

Die Einwohnerzahl stieg um 153 Personen auf total 22'528 Personen. Ende Jahr wohnten 12'477 (12'371) ausländische und 10'051 (10'004) schweizerische Staatsangehörige in Kreuzlingen. Die grössten ausländischen Gruppen stammen wie in den letzten Jahren aus Deutschland, Italien und Nordmazedonien. Das Verhältnis Frauen / Männer beträgt 11'167 (11'116) Frauen zu 11'361 (11'259) Männern. Die stärksten Jahrgänge sind 1989 mit 388 Personen, gefolgt von 1988 mit 380 Personen und 1986 mit 377 Personen.

GRÖSSTE AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNGSGRUPPEN

	2017	2018	2019	2020	2021
Deutschland	6'206	6'406	6'525	6'708	6'822
Italien	1'347	1'328	1'295	1'286	1'292
N-Mazedonien	1'073	1'067	1'040	1'048	1'057
Türkei	550	535	502	472	454
Kosovo	405	405	387	384	378

Von hier wohnhaften Eltern wurden 238 (231) Geburten gemeldet: 105 (122) Mädchen und 133 (109) Knaben. Es wurden 118 (117) Eheschliessungen und 53 (58) Scheidungen registriert.

Ausweise/Gebühren

Im Berichtsjahr wurden 164 (125) Identitätskarten für Kinder und 419 (373) Identitätskarten für Erwachsene am Schalter des Einwohneramts bestellt. Die Gebühreneinnahmen betragen CHF 24'859.65 (CHF 21'484.70), die dem kantonalen Passbüro abgeliefert werden.

Hundewesen

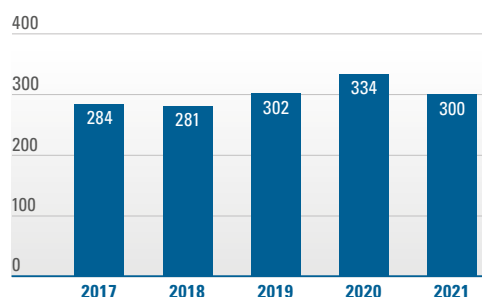
Am 31. Dezember sind 927 (908) Hundehalterinnen und -halter registriert, die insgesamt 1'043 (1'014) Hunde besitzen.

Containerbänder

Den Verkauf der Containerbänder übernimmt seit diesem Jahr das Präsidium.

2.5 | Bestattungsamt

Das Bestattungsteam betreute 300 (334) Todesfälle. 175 (220) Todesfälle ereigneten sich in Kreuzlingen, 48 (41) in anderen Gemeinden oder im Ausland. 77 (74) Personen aus Kreuzlingen starben im Kantonsspital Münsterlingen. Das Durchschnittsalter der Verstorbenen lag bei 79 (77) Jahren.

IM BESTATTUNGSAMT BEARBEITETE TODESFÄLLE**BEARBEITETE TODESFÄLLE**



Der Vorplatz zum Zentralfriedhof und der Abdankungshalle.

Die Mitarbeitenden im Bestattungswesen wurden zu 155 (167) Einsätzen während der normalen Arbeitszeit gerufen. 145 (167) Einsätze mussten nachts, an Wochenenden oder Feiertagen geleistet werden.

In Kreuzlingen fanden 155 (158) Beisetzungen statt, davon 22 (29) Erdbestattungen. Es wurden 116 (144) kirchliche Abdankungen abgehalten, und 15 (10) Abschiedsfeiern fanden in der Abdankungshalle auf dem Zentralfriedhof statt. 107 (121) Personen wurden auswärts bestattet, 48 (47) Urnen wurden den Angehörigen übergeben.

2.6 | Schlichtungsbehörde in Mietsachen

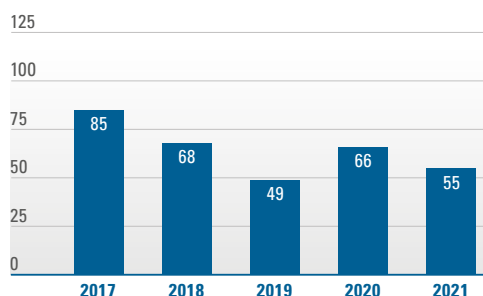
In vielen Fällen wird die Beratung im Sekretariat der Schlichtungsbehörde in Anspruch genommen, um ein Schlichtungsgesuch zur Durchführung einer Schlichtungsverhandlung abzuwenden. Im Berichtsjahr führte die Schlichtungsbehörde 36 (43) Schlichtungsverhandlungen durch. In 18 (20) Fällen wurde eine Einigung zwischen den Partei-

en herbeigeführt, bei 12 (19) Fällen stellte sie die Nichteinigung fest. 19 (15) Schlichtungsgesuche wurden ausserhalb oder innerhalb einer Schlichtungsverhandlung zurückgezogen.

Die Schlichtungsbehörde Kreuzlingen ist auch zuständig für die Sekretariate der Schlichtungsbehörden in Ermatingen, Raperswil, Wäldi und Gottlieben. Diese Kennzahlen werden jedoch im Jahresbericht nicht aufgeführt.

SCHLICHTUNGSGESUCHE IN MIETSACHEN

■ SCHLICHTUNGSGESUCHE





Soziale Dienste

Bericht von Stadtrat Markus Brüllmann



Grosse Anstrengungen waren nötig, um die Voraussetzungen für eine gute soziale und wirtschaftliche Integration von Klientinnen und Klienten in einer Pandemie jederzeit sicherzustellen. Anfang Jahr war es aufgrund der pandemischen Lage nur ausnahmsweise möglich, persönliche Gespräche in den Räumen der Sozialen Dienste durchzuführen. Erst ab April waren persönliche Besprechungen wieder die Regel. Die Einhaltung der Schutzkonzepte war für alle Mitarbeitenden eine Selbstverständlichkeit. Auch gab es keine nennenswerten Ausfälle aufgrund der Pandemie. An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren verantwortungsvollen Umgang in diesen schwierigen Zeiten.

Aus den Ressorts

Das Ressort Sozialhilfe konnte die Kosten für wirtschaftliche Hilfe stabil halten und die Fallzahlen leicht senken. Dies ist bemerkenswert. Aufgrund der anderslautenden Prognosen der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) wurde ein starker Anstieg an Fallzahlen und Kosten befürchtet. Die Rechnung wird unter Vorjahr abschliessen und deutlich unter dem Budget liegen.

Die Arbeit des DLZ Arbeitsintegration gestaltete sich herausfordernd. Dank der Übernahme der Sperrgutsammlung ab Januar konnte eine weitere öffentliche Aufgabe der Stadt Kreuzlingen, als Teil des Service Public, übernommen werden.

Das Ressort Sozialversicherungen übernahm Anfang des Jahres die Aufgaben der Krankenkassenkontrollstelle von der Stadtkanzlei. Ihre Aufgabe ist die Prüfung und Sicherung des Versicherungsschutzes im Rahmen des Krankenversicherungsgesetzes für alle in Kreuzlingen wohnhaften Personen. Bis Ende 2022 wird das eingerichtete Monitoring zeigen, wie gross der dafür notwendige Arbeitsaufwand ist.

Die neue Gesetzgebung der Ergänzungsleistungen führte beim Gesetzlichen Betreuungsdienst zu spürbarem Mehraufwand. Die formalen Anforderungen zur Prüfung von Anspruchsberechtigten nahmen massiv zu. Die Zusammenarbeit der Berufsbeiständinnen und Berufsbeiständen mit ihren schutz- und hilfsbedürftigen Klientinnen und Klienten war durch die Pandemie belastend und schwierig. Mit der Stellenerhöhung im Sekretariat um 80 Stellenprozent werden die Fallführenden ab 2022 entlastet.

Teilrevision des Reglements der Sozialhilfekommission

Mit der Zustimmung des Gemeinderats zum überarbeiteten Reglement an der Sitzung vom 2. September konnte ein Legislaturziel erledigt werden. Zukünftig wählt das neu zusammengesetzte Parlament spätestens 12 Monate nach den ordentlichen Parlamentswahlen die Mitglieder der Sozialhilfekommission.

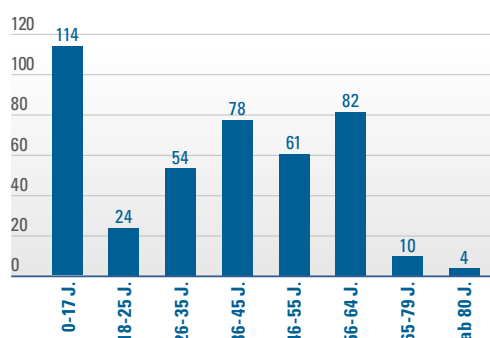
3 Soziale Dienste

- 3.1 Sozialhilfe
- 3.2 Alimentenhilfe
- 3.3 Asylkoordination
- 3.4 Sozialversicherungen
- 3.5 DLZ Arbeitsintegration
- 3.6 Gesetzlicher Betreuungsdienst

3.1 Sozialhilfe

Die Fälle mit Sozialhilfebezug und die Zahl der betroffenen Personen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. In Kreuzlingen wurden per 31. Dezember 427 (Vorjahr 444) Personen in 291 (311) Dossiers mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt.

UNTERSTÜTZTE PERSONEN NACH ALTER



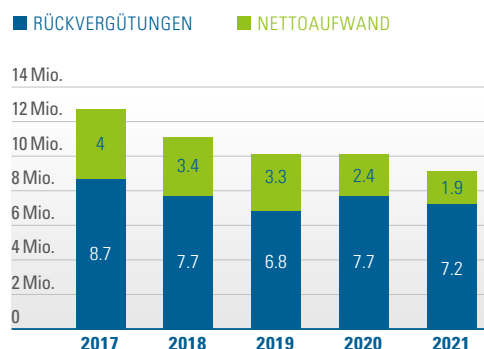
Gegenüber dem Vorjahr ist der Bruttoaufwand auf CHF 9'204'632 (CHF 10'132'695) gesunken. Der Bruttoertrag (Rückvergütungen und Rückerstattungen) lag bei CHF 7'221'095 (CHF 7'688'103). Der Nettoaufwand sank insgesamt auf CHF 1'983'537 (CHF 2'444'592). In dieser Summe ist auch der kantonale Soziallastenausgleich von CHF 1'745'250 (CHF 1'597'896) berücksichtigt.

Der Anteil der Rückerstattungen und Rückvergütungen beträgt 78.5 % (75.9 %). Das heisst, von einem investierten Franken flossen 79 (76) Rappen zurück.

Insgesamt wurden CHF 310'615 (CHF 351'229) für bezogene Sozialhilfe (nach Ablösung von der Sozialhilfe) von total 138 (134) Schuldnerinnen und Schuldnern zurückbezahlt.

In 16 (14) Fällen hat der intern angestellte Rechtsanwalt vorhandene Rechtsansprüche geltend gemacht. Darüber hinaus wurden Rechtsauskünfte im Rahmen von persönlichen Besprechungen in etwa 55 (50) Fällen beantragt.

KOSTENENTWICKLUNG UND UNTERSTÜTZUNGS-AUFWAND



GESAMTAUSGABEN (MITTELVERWENDUNG)

	2020	2021
Grundbedarf	3'361'384	3'053'042
Wohnungskosten	2'637'476	2'367'337
Heimkosten	601'844	634'574
Krankheitskosten inkl. Zahnarzt	754'653	650'372
Arbeitsintegrationskosten	130'273	129'542
Spezielle Kosten für Kinder und Jugendliche	1'774'344	1'518'532
Diverse Auslagen	872'721	851'226
Total Bruttoaufwand	10'132'695	9'204'632

2021 betreute der Job-Coach durchschnittlich 46 (47) Dossiers. Über das ganze Jahr wurden insgesamt 80 (83) Fälle durch den Job-Coach begleitet. Es konnten 15 (20) Festanstellungen und 16 (14) Temporär- und Aushilfsstellen vermittelt werden. Für Ersteinstiege in die Arbeitswelt oder als Vorbereitung für eine Lehrstelle

wurden 8 (6) Praktikumsstellen und 44 (50) Probearbeitseinsätze/Schnupperlehren bei regionalen Unternehmungen vermittelt. 5 (9) junge Klientinnen und Klienten konnten definitiv eine Lehrstelle übernehmen.

In der Sozialberatung wurden 38 (50) persönliche Gespräche mit 25 (34) Personen geführt. Die persönlichen Gespräche mussten aufgrund der Corona-Pandemie eingeschränkt werden. In den meisten Fällen geht es um gesundheitliche Probleme, Fragen zur IV, die Eingliederung, aber auch familiäre Probleme.

3.2 | Alimentenhilfe

Die Alimentenhilfe betreut insgesamt 129 (127) Fälle und bevorschusst Unterhaltszahlungen von 84 (96) Kindern.

	2020	2021
Anzahl Kinder	96	84
Bevorschussungen	CHF 539'713	CHF 546'691
Rückfluss		
Bevorschussungen	CHF 340'647	CHF 300'966
Nettoaufwand	CHF 199'066	CHF 245'725
Rücklaufquote	63.1 %	55.1 %

Inkassohilfe

Für 56 (52) Frauen und 63 (54) Kinder wurde für den nicht bevorschussten Teil der Kinderalimente, für Kinderzulagen und Frauenalimente Inkassohilfe geleistet von total CHF 210'862 (CHF 168'896).

3.3 | Asylkoordination

Asylgesuche in der Schweiz

2021 wurden 14'928 (11'041) Asylgesuche in der Schweiz eingereicht. Die Zahl der Personen im Asylprozess (Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene) in der Schweiz beträgt per 31. Dezember insgesamt 54'368 (55'638) Personen. Davon sind 820 (757) Personen im Kanton Thurgau wohnhaft.

Situation in Kreuzlingen

Der kantonale Verteilschlüssel per 31. Dezember in Bezug auf die Gesamtbevölkerung im Kanton liegt bei 0.29 % (0.27 %). Kreuzlingen wurden keine Asylsuchenden zugewiesen. Gemäss Verteilschlüssel beträgt der Sollbe-

stand 65 (60) Personen. Mit der Gutschrift des Bundesasylzentrums ohne Verfahrensfunktion (BAZoV) von 47 (47) Personen und mit 14 (9) in Kreuzlingen wohnhaften Personen aus dem Asylbereich resultiert ein Minusbestand von 4 (4) Personen.

Für die Stadt Kreuzlingen sind 2021 keine Kosten im Asylbereich angefallen.

3.4 | Sozialversicherungen

Renten und Ergänzungsleistungen

Das Sozialversicherungszentrum Thurgau entrichtete 2021 AHV/IV-Renten in Höhe von CHF 46'468'527 (45'505'488) und Ergänzungsleistungen von CHF 13'308'876 (13'072'954). 545 (542) Personen erhielten eine IV Rente. 148 (143) Personen bezogen eine Hilflosenentschädigung. Insgesamt leben in Kreuzlingen 2'866 (2'823) Rentenbezügerinnen und -bezüger mit Beitragszahlungen von CHF 55'760'708 (54'934'703).

Prämienausstände Krankenkassen

Um den Leistungsstopp der Krankenkassen aufzuheben, wurden 2021 CHF 360'655 (453'689) aufgewendet. Der Kanton Thurgau beteiligt sich zu zwei Dritteln an den Prämienausständen.

Der Kanton Thurgau hat aus Forderungen an Verlustscheinen an die Krankenversicherungen Gelder entrichtet, wovon die Stadt Kreuzlingen einen Anteil von CHF 250'629 (326'552) übernehmen muss.

Case Management

Der Kanton Thurgau beteiligt sich an den Kosten für die Gemeinden mit einer prozentualen Rückerstattung. 2021 wurden durch die Stadt Kreuzlingen Betreibungen in Höhe von CHF 217'045 (290'805) übernommen. Vom Kanton konnte CHF 174'173 (151'685) zurückgefordert werden.

Krankenkassenkontrollstelle

Seit dem 1. Januar ist die Krankenkassenkontrollstelle dem Ressort Sozialversicherungen angegliedert. Die Aufgabenstellung passt thematisch gut ins Ressort, da eine akribische Führung der Krankenkassenkontrollstelle unbezahlte Gesundheitskosten für die Stadt verhindert.

Bei den Zwangszuweisungen wurden gemäss Auskunft des kantonalen Gesundheitsamts kantonsweit 169 Anfragen bearbeitet, wovon alleine 119 Fälle auf die Stadt Kreuzlingen fallen. Nebst den Zwangszuweisungen gehören auch andere Aufgaben in diesen Bereich, im Wesentlichen die Befreiungen der Krankenversicherungspflicht und die Bearbeitung des Optionsrechts der Grenzgängerinnen und Grenzgänger sowie der Studierenden hinsichtlich Krankenversicherungspflicht. In diesen Fällen muss die Versicherungspflicht im Einzelfall geprüft und entsprechend zugewiesen werden. Als attraktiver Arbeitsort liegt in Kreuzlingen die Anzahl an Grenzgängerinnen und Grenzgängern deutlich höher als in anderen Thurgauer Gemeinden. Ebenso führt der teure Wohnungsmarkt in Konstanz dazu, dass Studierende der Universität Konstanz bezahlbaren Wohnraum in Kreuzlingen mieten. Pro Semester sind rund 50 bis 70 Anmeldungen von Studierenden auf die obligatorische Krankenversicherungspflicht in der Schweiz zu prüfen und Zuweisungen an eine schweizerische Krankenversicherung zu vollziehen.

3.5 | DLZ Arbeitsintegration

2021 wurden 66 (59) Männer und Frauen im Alter zwischen 20 und 60 Jahren beschäftigt. Viele Teilnehmende bringen niedrige fachliche und soziale Kompetenzen mit. Oft fehlt es den Personen an gesundheitlicher Stabilität und in der Regel an einer Ausbildung. Insbesondere bei der grossen Gruppe der unter 30-Jährigen fehlt es an praktischer Berufserfahrung.

Das Ressort arbeitet eng mit dem Ressort Sozialhilfe zusammen. Abklärungen zur Arbeits- und Leistungsfähigkeit sowie der Kooperationsbereitschaft gehören zu den Hauptaufgaben. Das oberste Ziel ist die Integration in den ersten Arbeitsmarkt, wobei die Zielerreichung durch die fehlenden Ressourcen der Klientinnen und Klienten oftmals erschwert ist.

Seit Januar wird jeweils am ersten Dienstag im Monat die Sperrgutsammlung neu durch das DLZ Arbeitsintegration durchgeführt. Die Einsatzteams durften viele positive Rückmeldungen der

Kreuzlinger Bevölkerung entgegennehmen. Der Werkplatz Sallmann erbringt zahlreiche stadtinterne Leistungen, wie z. B. Hilfsarbeiten für die Stadtgärtnerei, den Unterhalt im Dreispitzpark oder Leistungen für die Sozialhilfe und den Gesetzlichen Betreuungsdienst.

Die tägliche Unterhaltsreinigung im DAS TRÖSCH war in den letzten Jahren eine sinnvolle Beschäftigung für Personen im Werkplatz Marktstrasse 6. Aufgrund der organisatorischen Veränderungen im DAS TRÖSCH wurde der Auftrag auf Ende Dezember beendet. Das Hauptstandbein dieses Werkplatzes bildet nun der Wäsche- und Bügelservice.

Das Ressort beschäftigt eine Praktikantin (Vorpraktikum Arbeitsagoge). Sie ist eine grosse Hilfe und Unterstützung für das Betreuungspersonal.

Umsätze und Umsatzentwicklung

Inklusive der für die Verwaltung und die Öffentlichkeit erbrachten gemeinnützigen, intern verrechneten Leistungen wurde 2021 ein Umsatz von CHF 196'165 (220'524) erwirtschaftet. Der Schwerpunkt wird bewusst auf die Begleitung und Integration der beschäftigten Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger gelegt, insbesondere auf die Integration jugendlicher Erwachsener unter 30 Jahren in den ersten Arbeitsmarkt. Das Erwirtschaften eines möglichst hohen Umsatzes hat nicht oberste Priorität, vielmehr die Stabilisierung der Personen und als Fernziel die Eingliederung in den Arbeitsmarkt.

3.6 | Gesetzlicher Betreuungsdienst

Der Gesetzliche Betreuungsdienst meisterte ein weiteres Jahr mit grossen Herausforderungen. Die Anzahl an neuen Mandaten für Kinder und Erwachsene bleibt auf sehr hohem Niveau. Hinzu kamen Umstände im Zusammenhang mit den Schutzmassnahmen durch die Covid-19-Pandemie.

Die Zusammenarbeit mit den Klientinnen und Klienten muss von Gesetzes wegen persönlich erfolgen. Es sind vertrauensvolle Arbeitsbeziehungen zu schaffen und die individuellen Bedürf-

nisse und Interessen der hilfsbedürftigen Personen zu wahren. Die Betreuungssituation erforderte zusätzliche Massnahmen und damit organisatorischen Mehraufwand. Die Lebenssituation der Personen mit ihrem individuellen Schutz- und Hilfsbedarf wurde insgesamt deutlich komplexer, oft ist umgehende Hilfeleistung gefordert, was eine dringliche Bearbeitung notwendig macht und sich auf die zeitlichen Ressourcen der Mitarbeitenden niederschlägt. Dass dies in Zusammenhang mit der Pandemie steht, ist naheliegend, kann nur allein durch Zahlen jedoch so nicht belegt werden.

Neue Mandate sind immer mit einem ausserordentlich hohen Arbeitsaufwand verbunden. Dazu gehören beispielsweise Auflösungen von Wohnungen, ein Umzug in ein Heim, das Sicherstellen von gesundheitlichen Massnahmen, das Erfassen der Vermögenswerte, das Erkennen der effektiven Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten mit ihren Interessen und dies unter Berücksichtigung der Gesetzgebung und persönlichen Rechte. Ergänzend verursacht die Gesetzesänderung zur Prüfung des Anspruchs auf Ergänzungsleistungen – seit dem 1. Januar in Kraft – einen deutlich höheren administrativen Aufwand.

Die Gründe zur Errichtung von Schutzmassnahmen sind vielseitig. Oft handelt es sich bei Erwachsenen um schwere psychische Erkrankungen, Altersschwäche oder geistige Beeinträchtigungen. Bei Kindern wird oft der persönliche Verkehr mit ihren hochstrittigen Eltern überwacht und begleitet. Hinzu kommen Massnahmen wie sozialpädagogische Familienbegleitungen, Fremdplatzierungen in Pflegefamilien oder Heimen, bei denen das Kindeswohl und dessen Interessen zu wahren sind. Die

Aufwendungen für Drittleistungen sind seitens der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) verordnet und werden in der Regel durch die Sozialhilfe finanziert. Gegenüber der KESB ist periodisch Rechenschaft abzulegen.

2021 wurden über das Jahr insgesamt 326 (316) Beistandschaften geführt, davon 245 für Erwachsene und 81 für Kinder; per 31. Dezember waren es total 280 (276) Mandate. 46 (40) Mandate mussten neu aufgenommen, 46 (46) konnten abgeschlossen werden. Die Gründe für die Abschlüsse sind vielseitig: Tod, Wegzug oder im Idealfall Wiedererlangen der Selbständigkeit respektive Konfliktbereinigung mit Eltern sowie Erlangung der Volljährigkeit bei Jugendlichen. Im Berichtsjahr verstarben mehrere Verbeiständete im Zusammenhang mit einer Covid-19-Erkrankung.

Die Berufsbeiständigen und -beistände arbeiten mit den Einkommen und Vermögen ihrer Klientinnen und Klienten. Sie verwalten ein Vermögen von rund CHF 7 Mio. (CHF 6.2 Mio.) für 201 (195) Personen. In der Regel handelt es sich um Sozialversicherungsleistungen, die für die Finanzierung der Lebenshaltungskosten eingesetzt werden. Ergänzend sind Vermögenswerte aus Wohneigentum, Erbschaften, Ersparnissen oder Liegenschaften zu verwalten. Pro Monat werden Zahlungen von rund CHF 662'000 getätigt.

38 (29) Personen hatten Anspruch auf Sozialhilfeunterstützung, davon waren 14 (10) Erwachsene und 24 (19) Kinder.

Die für den Gesetzlichen Betreuungsdienst 2021 entstandenen Gesamtkosten betragen CHF 1'145'422 (CHF 1'130'154). Die Vertragsgemeinden Lengwil und Bottighofen beteiligen sich anteilmässig an den Aufwendungen.

KOSTEN GESETZLICHER BETREUUNGSDIENST

	Anzahl			Fälle	Fallkosten	Infrastruktur	Total	
	klein	mittel	gross	total	CHF	CHF	CHF	Einwohner
Kreuzlingen	145	82	33	260	700'123.12	320'346.91	1'020'470.03	22'470
Bottighofen	4	3	0	7	17'159.90	36'924.75	54'084.65	2'590
Lengwil	5	2	6	13	46'331.70	24'535.70	70'867.40	1'721
Total	154	87	39	280	763'614.72	381'807.36	1'145'422.08	26'781



Gesellschaft

Bericht von Stadträtin Dorena Raggenbass



Kultur- und Begegnungsräume schaffen Möglichkeiten

Wenn städtische Pilot- und Aufbauprojekte sich etablieren, gross und eigenständig werden, braucht es politische Entscheide für deren Zukunft. Das von langer Hand geplante und schrittweise aufgebaute Kulturzentrum wurde unter dem Namen «Kult-X» zum Begriff im Kreuzlinger Kulturleben. Hier werden Filmserien, grosses und kleines Theater, moderne und klassische Musik, Tanz, Kabarett und Experimentelles und mehr geboten. Verschiedene Räume für unterschiedliche Bedürfnisse wurden umgebaut und eingerichtet. Der Trägerverein mit seinen Mitgliedern bringt viel Erfahrung und ein breites Netzwerk mit zur Entfaltung und Förderung der Kultur. Der Pilot fliegt und wird zum pulsierenden Zentrum. Im September stimmte das Volk der Weiterentwicklung des Kulturbetriebs für die kommenden drei Jahre mit deutlichem Mehr zu. Das ist ein Riesenerfolg. Damit kann die Stadt und der Trägerverein die weitere Planung angehen. Es gilt, die Betriebsführung zu stabilisieren, das Raumprogramm mit den Vereinen und den Architekten weiter zu entwickeln und bauliche Massnahmen zu prüfen und zu berechnen. Dann erst wird das Stimmvolk über die weitere Zukunft entscheiden können.

Das Begegnungszentrum DAS TRÖSCH wurde unter der Führung der Stadt über fünf Jahre aufgebaut und im Herzen der Stadt zum Ort der vielen Möglichkeiten. Das Konzept, Räume unterschiedlichsten Nutzungen günstig zur Verfügung zu stellen, überzeugt und findet grosse Zustimmung und Anerkennung in der Bevölkerung. Die Idee dazu hatten 2015 die Geschwister Monika und Christof Roell. Sie stellten das extra für diesen Zweck erstellte Haus der Stadt und seinen Einwohnerinnen und Einwohnern seit 2017 bis heute gratis zur Verfügung. Damit dieses Angebot auch in Zukunft weiter bestehen kann, haben Monika und Christof Roell eine Stiftung gegründet. Die neue Trägerschaft wird den Betrieb im gleichen Sinn und Zweck ab 2022 unter eigener Leitung führen. Die Stadt entrichtet den Betriebsbeitrag von CHF 175'000.– nun an die Stiftung. Das Angebot bleibt so für die Bevölkerung unverändert erhalten.

Museumsbetriebe auf Erfolgskurs

Gleich zweimal anerkannte das Kulturstadion des Kantons die Anträge der beiden Museen um finanzielle Unterstützung. «Mit den Beiträgen an Transformationsprojekte werden Projekte unterstützt, die die Anpassung von Kulturunternehmen an die durch die Covid-19-Epidemie veränderten Verhältnisse bezwecken und die strukturelle Neuausrichtung oder Publikumsgewinnung zum Gegenstand haben». Das Seemuseum wird seine Dauerausstellung «Meine Seegeschichte» verändern und erhielt für das Konzept einen Beitrag von CHF 95'000.–. Das Museum Rosnegg wird die Ausstellung «Hüben und Drüben» mit einem digital aufgebauten Vermittlungskonzept neu aufbauen. Dafür wurde eine Unterstützung von CHF 110'000.– gesprochen. Das ist ein grosser Erfolg und ein Beweis für die professionelle Arbeit unserer Museen.

Das Museumskonzept hat sich in den vergangenen fünf Jahren bewährt und wird im neuen Jahr mit den drei Museen aktualisiert. Es liegen jetzt durchschnittliche Betriebswerte, Erfolgszahlen und Risikobereiche vor, und es zeigt sich, in welchen Bereichen noch besser zusammengearbeitet werden kann.

Auf in die Zukunft.

4 Gesellschaft

- 4.1 Kultur
- 4.2 Sport
- 4.3 Freizeitbetriebe
- 4.4 Fachstelle Integration und Familie
- 4.5 Liegenschaften

4.1 | Kultur

Kreuzlinger Kultur rückt ins Zentrum

Im Frühjahr entstand eine Freiluft-Galerie an der Unterführung Bleichestrasse als «Community Art Projekt» auf Initiative der Kunstkommission und des Quartiervereins Kurzrickenbach. Die 22 Bildflächen in der Form einer Galeriehängung wurden in kreativer Zusammenarbeit vom Atelier Mansio, der Offenen Jugendarbeit (OJA), dem Verein Besmerhuus und zahlreichen freien Künstlerinnen und Künstlern gestaltet.

Die Kunstkommission realisierte ein neues Angebot mit einer App für interaktive Kinderkunstführungen durch Kreuzlingen. Mit einer Malbox und Smartphone ausgestattet, konnten Familien sowie Schülerinnen und Schüler während der Sommerferien das Angebot erkunden und gleichzeitig an einem Kreativwettbewerb teilnehmen.

Die Open Air Doppelausstellung «An die Grenze kommen» am Hauptzoll und in Klein Venedig thematisierte die Grenzschiessung zwischen den Städten Kreuzlingen und Konstanz; einerseits im historischen Rückblick während des zweiten Weltkriegs, andererseits auch ganz aktuell während des Lockdowns infolge der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020.

Die «Lange Nacht der Bodenseegärten» stand ganz unter dem Thema «Im Wasser». Geboten wurde eine lehrreiche Wasserexkursion zur Mündung des Chogenbachs. Zudem hatten die wissenswerten und humorvollen Hörstücke der Theaterwerkstatt Gleis 5 Premiere.

Das Programm und das Engagement des Trägervereins Kulturzentrum Kreuzlingen «Kult-X»



«Lange Nacht der Bodenseegärten»: Projektion auf das Seemuseum zum Thema Wasser.

überzeugt die Bevölkerung. Dies zeigte sich mit der deutlichen Annahme der Volksbotschaft im September über die Weiterführung des Kulturbetriebs für drei Jahre. Damit wurde eine solide Grundlage geschaffen für die weiteren Entwicklungsschritte. Trotz coronabedingter Einschränkungen wurden neue kreative Veranstaltungsformate geschaffen.

Im Oktober wurde die Doppelausstellung «Am Bach» eröffnet. Während das Museum Rosenegg den Fokus auf die künstlerisch verspielten Unterwasserfotografien von Claudia Peyer setzte, gewährte das Seemuseum Einblick in das Leben in und am Bach mit seinen tierischen Protagonisten. Dieses Portrait der Kreuzlinger Bäche ist Auftakt zum 75-Jahr-Jubiläum 2022 der Stadt Kreuzlingen.



Fitnesspark «FIT 21» beim Alterszentrum.

4.2 | Sport

Erschwerte Bedingungen

Auch 2021 mussten die Kreuzlinger Sportvereine viele zusätzliche Hürden nehmen. Einschränkungen im Trainingsbetrieb, ständig ändernde Rahmenbedingungen und erste Ermüdungserscheinungen im Umgang mit den schwierigen Umständen prägten das Kreuzlinger Vereinsleben. Trotz allem engagierten sich sehr viele Vereinsmitglieder und Sporttreibende, um das Trainingsniveau aufrechtzuerhalten. Die Bereitschaft, das Sportangebot zu fördern und vor allem die zwischenmenschlichen Beziehungen zu pflegen, ist enorm gross. Der Phantasie, mit welchen Mitteln das gefördert werden kann, sind fast keine Grenzen gesetzt. Hier verdienen alle Sport- und Bewegungstreibenden ein grosses Lob für ihren Spezialeinsatz.

Sportanlagen

Die Bautätigkeit rund um das Familien- und Freizeitbad Egelsee ist intensiv und für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Ende des Jahres waren das grosse Sportbecken und alle Technikräume im Rohbau erstellt. Das Ziel, den Neubau im Spätsommer 2023 zu eröffnen, bleibt weiterhin realistisch.

Der neue Natursportrasenplatz im Döbeli steht den Fussballerinnen und Fussballern seit dem Sommer zur Verfügung. Die Sanierung des Hauptspielfeldes wurde zeitgleich in Angriff genommen und ist grösstenteils abgeschlossen. Der Rasen wird im Frühjahr 2022 bespielbar sein.

Das Garderobengebäude im Klein Venedig wurde vom FC Kreuzlingen am 2. Juli in Betrieb genommen und entlastet die angespannte Garderobensituation in der Bodensee-Arena sehr. Der erforderliche Nachtragskredit von CHF 250'000.– trübte leider die Freude über das gelungene Projekt. Der Gemeinderat hatte dafür aber Verständnis und bewilligte den Kredit mit der berechtigten Rüge, bei Kreditüberschreitungen frühzeitig zu informieren. In Zukunft werden grosse Bauprojekte erst begonnen, wenn 70 – 80 % der Kostenofferten vorliegen.

Die Thurgauer Kantonalbank übergab am 21. August den 150-Jahr-Jubiläumsfitnesspark «FIT 21» der Kreuzlinger Bevölkerung. Beim Alterszentrum an der Bärenstrasse entstand eine zentrale Bewegungsmöglichkeit für alle Altersstufen. Im Herbst konnte der Skaterpark vom temporären Standort beim Hafenplatz auf einen definitiven Standort nördlich des Jugendhauses OJA an der Seestrasse umplatziert werden. Zudem wurden die bestehenden Geräte ergänzt und saniert.

Jugendförderung

2021 konnten die Sportvereine 1'563 (Vorjahr 1'311) junge Menschen aus Kreuzlingen und der Region für eine sportliche Freizeitbeschäftigung gewinnen und begeistern. Zusätzlich werden ab diesem Jahr auch junge Menschen unterstützt, die in Organisationen Sport treiben, die innerhalb der Richtlinien von Jugend und Sport tätig sind. Insgesamt wurden Jugendförderbeiträge von CHF 62'520.– (CHF 54'400.–) ausgerichtet.

Sportliche Erfolge

Ballettschule

- Schweizermeisterinnen und 2. Platz Dance World Cup (Telford, England)

Schwimmclub

- Schweizermeister, Wasserball Herren

Ruderclub

- Schweizermeister Masters, Paul Stahlberg und Herbert Rapp
- Schweizermeisterschaft U15, 2. Platz, Zoe Schuhmacher

Karate

- Schweizermeister U18, John Kabshi
- Schweizermeister U16, Eli Kabashi

4.3 | Freizeitbetriebe

Campingplatz Fischerhaus

Der Campingplatz blickt auf die erfolgreichste Saison seit seinem Bestehen zurück. Vom 1. April bis 24. Oktober konnten 38'000 (28'700) Übernachtungen verbucht werden. Dies war eine grosse Herausforderung für das Team, vor allem weil das Platzwartehepaar aus gesundheitlichen Gründen mehrheitlich nicht aktiv mitarbeiten konnte. Die langjährigen Mitarbeitenden meisterten diese Herausforderung so gut, dass am Ende der Saison der ADAC den Campingplatz als zweitbesten Platz der Schweiz auszeichnete.

Dreispietz Sport- und Kulturzentrum

Das Dreispietz Sport- und Kulturzentrum spürte die Corona-Einschränkungen weiterhin stark. Vor allem die ständig wechselnden Rahmenbedingungen erschwerten die Arbeiten sehr. Das gute Zusammenspiel mit der Schulbehörde zeigt sich in der reibungslosen Arbeit der beiden Betriebsteams, aber auch innerhalb der Baukommission.

Schwimmbad Hörnli

Die Badesaison startete am 24. April. Das eingespielte Team führte das Bad umsichtig, engagiert und unfallfrei durch den Badesommer. Trotz des sehr durchzogenen Sommerwetters konnten 89'338 Gäste begrüsst werden. Demgegenüber stehen aber ausserordentlich hohe Heizkosten von über CHF 40'000.–, da bei tieferen Temperaturen und ausbleibendem Sonnenschein die Solarthermieanlage nicht im erforderlichen Umfang Energie liefern konnte, um das Wasser im Schwimmerbecken auf 22°C zu heizen.

Bodensee-Arena

Im Rahmen des vom Gemeinderat bewilligten Planungskredits wurden unter der Leitung des Stadtrats der Bestand analysiert und ein Sanierungs-, Ausbau- und Betriebskonzept in Angriff genommen. Über die Zukunft der Bodensee-Arena wird voraussichtlich Ende 2022 das Volk entscheiden.

4.4 | Fachstelle Integration und Familie

Die Integrationsförderung umfasst die Bereiche Information, Beratung, Schutz vor Diskriminierung, Sprache, frühe Förderung und soziale Integration.



«Sofa Talk» im «Open Place».

Die Schwerpunkte werden in Absprache mit dem Kanton festgelegt. Eine Übersicht der Angebote ist auf der Webseite der Stadt zu finden. Die Beratungen – vorwiegend telefonisch oder per E-Mail – waren insgesamt rückläufig.

Die Sprachkurse der HEKS in-fra wurden auch unter den Pandemiebedingungen durchgehend angeboten. Die 765 Lektionen fanden als Präsenzunterricht oder in digitaler Form statt. Weitere Angebote der Sprachförderung sind zwei Sprach-Cafés, das Nähprojekt des Vereins Agathu und die Sprachspielgruppe für Kinder vor dem Eintritt in den Kindergarten.

Das Projekt «Sofa Talk» bezweckt, soziale Begegnungen wieder zu ermöglichen. Von Mai bis Juli wurden an verschiedenen Orten Gäste und Zuhörende zu Gesprächen eingeladen. Im Kult-X fand ein Austausch statt, wie Corona die Kultur veränderte, vor dem evangelischen Kirchgemeindehaus gab es Gespräche über das Grundbedürfnis nach Gemeinschaft, über das Ehrenamt in der Pandemie oder wie in der Krise Neues entstehen kann.

Im Juni wurde die Rezeptsammlung «Kulinarische Begegnungen – Rezeptsammlung aus Kreuzlingen» veröffentlicht. Mitglieder des Vereins Chrüzlinger Fäscht haben ihre Lieblingsgerichte niedergeschrieben. Seit November werden die Gerichte im Rahmen des Projekts «Integration durch Begegnung» monatlich im Begegnungszentrum DAS TRÖSCH nachgekocht und offeriert.

Trotz der coronabedingten Herausforderungen fanden im September 20 Veranstaltungen im Rahmen der interkulturellen Woche Konstanz-Kreuzlingen statt. Die beiden Moscheegemeinden

luden zum Tag der offenen Moschee ein. In Kooperation mit dem Migrations- und Integrationsrat wurde der Film «Das neue Evangelium» gezeigt.

Kinderfreundliche Gemeinde

Kinder haben ein Recht darauf, angemessen versorgt, gefördert und geschützt zu werden und sich am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Mit der Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» unterstützt UNICEF Schweizer Gemeinden dabei, dieses Recht umzusetzen. Um das Label zu erhalten, war eine Standortbestimmung erforderlich. Eine Lenkungsgruppe wurde eingesetzt, und es fand eine Befragung von ca. 10 % der Kinder und Jugendlichen in Kreuzlingen zu ihrer Zufriedenheit statt. An vier Schulzentren wurden sieben Workshops durchgeführt. Im Rahmen der Ferienbetreuung haben 40 Kinder als «Stadtteildetektive» 4 Spielplätze und 1 Wohnquartier hinsichtlich Kinderfreundlichkeit untersucht und fotografisch dokumentiert. Das Projekt wird im kommenden Jahr abgeschlossen.

Zur Kinderfreundlichkeit gehört auch, subventionierte Betreuungsplätze für Vorschulkinder anzubieten. Insgesamt werden rund 65 Plätze in Kinderkrippen und 90 Plätze beim Tagesfamilienverein für berufstätige Eltern mit einem steuerbaren Einkommen bis CHF 80'000.– zu reduzierten Tarifen bereitgestellt. Als Grundlage für weitere politische Entscheide wurde der Bedarf an Betreuungsplätzen nach drei Jahren zum zweiten Mal erhoben. Die aktualisierten Bedarfszahlen bilden die Basis für die künftige Praxis der subventionierten Krippenplätze.

4.5 | Liegenschaften

Die Sanierung der Liegenschaft im ehemaligen Schiesser-Areal konnte in beiden Gebäudeteilen nach mittlerweile fünf Jahren abgeschlossen werden. Die Räume im Industrieteil wurden saniert und für eine kulturelle Nutzung bewilligt und freigegeben. Dadurch erweitert sich das kulturelle Raumangebot in Kreuzlingen. Die Umbaumaassnahmen im noch nicht sanierten Querbau werden im Rahmen der geplanten Arbeiten hinsichtlich Raumprogramm und Erschliessungskonzept entwickelt und berechnet.

Im Schloss Seeburg wurden die elektrischen Haupt- und Unterverteilungen sowie die Licht-

und Lüftungssteuerung ersetzt. Die gemauerten Kamine mussten denkmalgerecht saniert werden. In der Restaurantküche wurden der Bodenbelag und die Bodenabläufe erneuert. Für diese Arbeiten konnten die Ausfallzeiten wegen Corona sinnvoll genutzt werden.

Für die Jugendherberge und das bestehende Stadthaus wurde ein neues Brandschutzkonzept erstellt, das 2022 umgesetzt wird. Mit der Planung von Massnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit in den öffentlich zugänglichen Verwaltungsbauten wurde begonnen. Die gesetzlichen Vorgaben müssen erfüllt und die Kundenfreundlichkeit für die Besucher der Stadtverwaltung dringend verbessert werden.

Nach einer längeren Planungsphase mit einer massiven Projektänderung begann Anfang Mai die Sanierung der Heinrichhalle. Der Neubauteil ist im Rohbau fertiggestellt. Die Fassade und das Dach mussten erneuert werden. Die Photovoltaikanlage montierte Energie Kreuzlingen. Die Fertigstellung wird für März 2022 erwartet.

Im Werkhof konnte ein Solebereiter realisiert werden. Damit kann der Werkhof nun selbst die Sole aus dem angelieferte Streusalz herstellen. Damit können die laufenden Kosten für die Streuung der Strassen langfristig gesenkt werden.



Der neue Solebereiter im Werkhof.



Bau

Bericht von Vize-Stadtpräsident Ernst Zülle



Tiefer Leerwohnungsbestand im Kanton

Die Bautätigkeit in Kreuzlingen ist ungebrochen hoch und erreichte mit 255 Baugesuchen einen Höchststand seit 9 Jahren. Der Leerwohnungsbestand im Bezirk Kreuzlingen ist mit 1.7 % (Stand Juni 2021 Dienststelle für Statistik Kanton TG) ausgesprochen tief. Kreuzlingen bleibt weiterhin ein begehrter Wohn- und Arbeitsort. Investorinnen und Investoren sowie Grundeigentümerinnen und -eigentümer haben das Potential erkannt und realisieren laufend Wohn- und Gewerbeliegenschaften. Dadurch ist die Stadt gefordert, ihre Infrastrukturen neuen Begebenheiten anzupassen. In diesem Sinne müssen öffentliche Gebäude für die Verwaltung, Schulen, Freizeit- und Sportanlagen, aber auch Strassen saniert und ausgebaut werden. Mit der Ortsplanungsrevision, die im Sommer 2021 dem Kanton zur Genehmigung eingereicht wurde, trägt die Stadt dieser Situation Rechnung. Bei der Erarbeitung des neuen Zonenplans und Baureglements wurde der Fokus auf die innere Verdichtung gelegt, um nicht neues Kulturland einzonen zu müssen.

Geduld und Verständnis war und ist gefragt

Nach über 40 Jahren wird die Romanshorne Strasse mit allen Leitungen komplett saniert. Der Start erfolgte nach den Sommerferien. Vorgängig wurde die Unterdohlung des Chogenbachs neu gebaut und im Juni abgeschlossen. Die Baustellensituation verlangt von der Bevölkerung viel Geduld und Verständnis. Die Arbeiten ziehen sich bis Ende 2022 hin, werden sich aber für die nächsten Jahrzehnte lohnen. Die Umgestaltung wird allen Verkehrsteilnehmenden, ob auf vier oder zwei Rädern, aber auch dem Fussverkehr, zu Gute kommen. Anwohnerinnen und Anwohner dürfen sich auf einen ruhigeren Verkehrsfluss und einen aufgewerteten Dorfkern freuen.

Rekadorf – ein Gewinn für die Region

Mit der Einreichung des Gestaltungsplanes Seezelg II konnte ein weiterer Meilenstein zur Verwirklichung des Reka-Feriendorfs gelegt werden. Durch die geplante Umgebungsgestaltung profitiert die biologische Artenvielfalt am See. Das breitere, öffentlich zugängliche Ufer soll mehr Aufenthaltsqualität bieten und den Seezugang erleichtern. Mit dem Rekadorf wird touristisch ein Mehrwert für die ganze Region geschaffen.

Massnahmenpaket für den Klimaschutz

Mit der Unterzeichnung der Klima- und Energiecharta hat der Stadtrat ein klares Bekenntnis gesetzt. Die Stadt plant in den nächsten Jahren über 100 Klimaschutzmassnahmen mit Schwerpunkten im Bereich Natur, Umwelt und Energie. Stadt, Schule und Kirche, aber auch die Bevölkerung sollen zur Umsetzung der Klima- und Energiemassnahmen beigezogen werden. Eine stadträtliche Kommission wurde zur Förderung der Biodiversität eingesetzt und unterstützt die Umsetzung des Massnahmenplans.

5 Bau

- 5.1 Stadtplanung
- 5.2 Bautätigkeit
- 5.3 Strassen
- 5.4 Kanalisation
- 5.5 Öffentlicher Verkehr
- 5.6 Umweltschutz
- 5.7 Energie
- 5.8 Werkhof
- 5.9 Stadtgärtnerei
- 5.10 Abfallwesen

5.1 | Stadtplanung

Agglomerationsprogramm

Im Rahmen des Programms Agglomerationsverkehr beteiligt sich der Bund finanziell an Verkehrsjekten von Städten und Agglomerationen. 2021 konnte der Strategiebericht der Agglomeration Kreuzlingen-Konstanz abgeschlossen werden. Er dient als Grundlage für die Erarbeitung des Zukunftsbildes für das Agglomerationsprogramm der 5. Generation.

Revision Rahmennutzungsplanung

Die Revision der Rahmennutzungsplanung (Zonenplan und Baureglement) beinhaltet die häuslicherische Bodennutzung und Siedlungsentwicklung nach innen, die Stärkung der Siedlungs- und Freiraumqualitäten, den Erhalt der wertvollen Landschafts- und Naturwerte sowie den Schutz vor Naturgefahren. Am 6. Mai beschloss der Gemeinderat (Parlament) grossmehrheitlich den Erlass der neuen Rahmennutzungsplanung. Gegen den Beschluss wurde kein fakultatives Referendum ergriffen. Die Rahmennutzungsplanung liegt nun beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau (DBU) zur Genehmigung.

Gegen die Einsprache-Entscheide des Stadtrats zur Revision der Rahmennutzungsplanung sind insgesamt neun Rekurse beim DBU eingegangen. Der Kanton wird nun auch über die Rekurse entscheiden.

Sondernutzungsplanungen

Im Gemeindegebiet der Stadt Kreuzlingen gibt es 77 rechtskräftige Sondernutzungspläne. Diese sind periodisch zu überprüfen und bei erheblich veränderten Verhältnissen nötigenfalls anzu-

passen. Die Stadtplanung hat ältere Sondernutzungspläne überprüft und – wo angezeigt – die Aufhebung dieser Pläne empfohlen.

Das DBU genehmigte die Aufhebung des Gestaltungsplans «Post – PTT» und des Baulinienplans «Brüelstrasse», den Neuerlass des Gestaltungsplans «Post», und die Änderungen der Baulinienpläne Grundbuchplan «24» sowie «25». Der Stadtrat setzte die Gestaltungspläne «Bernegg» und «Rütiwiese Nord» in Kraft.

Stadtbildkommission

Die Stadtbildkommission unterstützt die Behörde mit Empfehlungen durch ausgewiesene Sachverständige zur Förderung einer qualitativ hochstehenden baulichen Entwicklung der Stadt. Zudem wird sie bei der Beurteilung von Gestaltungsplänen und Projekten mit grossen Auswirkungen auf das Ortsbild oder bei erheblichen Abweichungen von der Regelbauweise eingesetzt.

Die Stadtbildkommission hat an drei Sitzungen folgende Projekte beurteilt:

- Neubau Mehrfamilienhäuser Steinbruchstrasse 8 und 10
- Überbauung «Bärenstrasse»
- Neubau Bleichstrasse 4
- Fassadengestaltung Hochhaus Freiegg, Hauptstrasse 23
- Überbauung «Promenade West», Promenaden- und Werftstrasse

Das Jahr war geprägt vom Rücktritt und Tod von Carl Fingerhuth. Er leistete als langjähriges Mitglied der Kommission hervorragende und dankenswerte Dienste. Mit Rahel Marti, Zürich, konnte eine hochqualifizierte Person aus dem



An der Romanshonerstrasse wird beim Blauen Haus die Planie erstellt.

Bereich Architektur und Städtebau zur Ergänzung des Gremiums gewonnen werden. Folgende Mitglieder gehören der Stadtbildkommission an: Beat Waeber (Vorsitz), Andrea Gebhard, Rahel Marti, Ernst Zülle und Michael Schmidt.

5.2 | Bautätigkeit

Bei der Bauverwaltung sind gesamthaft 255 (Vorjahr 236) Bau- und Abbruchgesuche eingegangen, wovon 197 (187) Gesuche erledigt werden konnten. Die Erledigungsquote beträgt 77 % (79 %). Bewilligt wurden 6 (4) Einfamilienhäuser und 18 (4) Mehrfamilienhäuser mit 195 (33) Wohnungen. Fertiggestellt wurden 5 (1) Ein-

familienhäuser und 11 (10) Mehrfamilienhäuser mit total 121 (99) Wohnungen.

Gegen 27 (24) Baugesuche gingen insgesamt 45 (52) Einsprachen ein. Davon konnten 19 (16) Baugesuche bzw. 78 % (66 %) der eingegangenen Einsprachen entschieden werden.

5.3 | Strassen

Kantonsstrassen

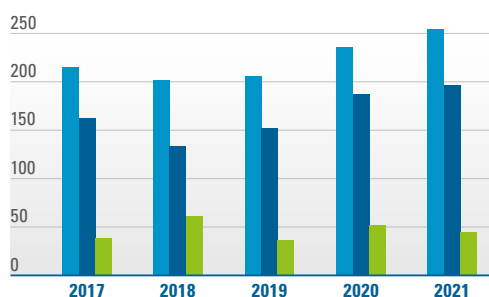
Nach zwei Anläufen beim Stimmvolk und der Bereinigung von fünf Einsprachen konnte nach den Sommerferien mit der Sanierung der Romanshonerstrasse begonnen werden. Dabei werden auch sämtliche Werkleitungen (Wasser, Gas und Strom) saniert. Kernstücke dieses Vorhabens sind der Mehrzweckstreifen und die Natursteinpflasterung der Fussgängerbereiche im historischen Dorfkern von Kurzrickenbach. Die Sanierungsarbeiten erfolgen unter einer Einbahnregelung (Fahrtrichtung stadtauswärts) und dauern voraussichtlich bis Ende 2022.

Gemeindestrassen

Folgende Strassen und Wege wurden saniert bzw. die Deckschicht neu erstellt oder infolge

BAUGESUCHE

■ ANZAHL BAUGESUCHE
■ ANZAHL ERLEDIGTE GESUCHE
■ ANZAHL EINSPRACHEN





Neue Veloabstellanlage beim Yachthafen Seegarten.

Abnützung und Überalterung ersetzt:

- Trottoirergänzung Remisbergstrasse
- Einbau Deckschicht Winzer-, Hofstatt-, Anderwert- und Rebenstrasse
- Sanierung Schützenstrasse West
- Fusswegverbindung Besmer-/Burggrabenstrasse

Im Zuge des Agglomerationsprogramms Kreuzlingen-Konstanz wurde im Frühling beim Yachthafen eine überdachte Veloabstellanlage erstellt. Der Bund beteiligte sich mit rund 35 % an den Kosten.

5.4 | Kanalisation

Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Um den Wert der Infrastruktur zu erhalten und den Gewässerschutz zu verbessern, ist es erforderlich, die Entwässerungsplanung alle zehn bis fünfzehn Jahre zu überarbeiten. In den letzten fünfzehn Jahren fanden Änderungen bei den gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien statt. Die Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) wurde fortgeführt. Diese Arbeiten werden im Frühjahr 2022 abgeschlossen.

Neuanschlüsse

11 (9) Liegenschaften wurden neu an die Kanalisation angeschlossen.

Sanierungen

Die Meteorwasserleitung in der Waldheimstrasse wurde mit Inliner saniert. Beim Kiesparkplatz Seestrasse kam es zu einer Teilsanierung der Mischwasserleitung. Die Sanierung der Sonderbauwerke, dabei handelt es sich hauptsächlich um Pumpenanlagen der Kanalisation, hat mit den ersten Arbeiten in diesem Jahr begonnen: Ausgeführt wurden die Bestandsaufnahmen, die Sanierungsmöglichkeiten sowie die Vorbereitungsarbeiten für das neue Leitsystem der Sonderbauwerke wurden erarbeitet.

Ersatz WC-Anlage Seeburgpark

Die in die Jahre gekommene WC-Anlage beim Spielplatz Seeburgpark wurde im Spätherbst ersetzt. Die neue Anlage mit einer Familien- bzw. Rollstuhleinheit und zwei Unisex-Einheiten ist robust, entspricht den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes und ist nun ganzjährig geöffnet.



WC-Anlage beim Spielplatz Seeburgpark.



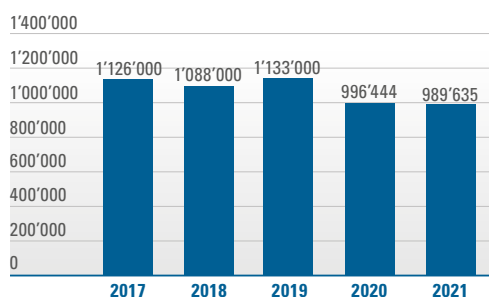
Haltestelle Seminar.

5.5 | Öffentlicher Verkehr

Die gesamte Branche erholt sich nur sehr langsam vom pandemiebedingten Einbruch der Fahrgastzahlen und Einnahmen. Neue Virusvarianten und die Homeoffice-Pflicht verunmöglichten es, zum gewohnt hohen Anteil des öffentlichen Verkehrs (ÖV) zu gelangen. Mit der neuen Kampagne «OSTWIND – steigen Sie um» beabsichtigt der Tarifverbund, Pendlerinnen und Pendler zu motivieren, vom Auto wieder auf den ÖV umzusteigen.

BEFÖRDERTE FAHRGÄSTE

■ FAHRGÄSTE



Die Fahrgastzahlen des Stadtbusses sind gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht zurückgegangen.

Die Elektrifizierung der Stadtbusflotte wurde gestartet. Im Monat August wurde ein Elektrobuss (Mercedes E-Citaro) auf dem gesamten Stadtgebiet eingesetzt, der wichtige Erkenntnisse brachte. Diese fliessen in ein Konzept ein, das den politischen Entscheidungsgremien als Grundlage für den weiteren Prozess dient. Es fanden zwei grenzüberschreitende Workshops zum Thema «autonomer E-Bus» statt. Das Ziel ist eine Linie zwischen Helvetiaplatz und dem Konstanzer Schnetztor.

Aufgrund des Behindertengleichstellungsgesetzes müssen alle Haltepunkte im ÖV bis Ende 2023 barrierefrei ausgebaut sein. Bei den Bushaltestellen Gaissberg, Sägenösch, Felsenburg, Egelsee, Friedberg, Ribistrasse, Esslenstrasse (beide Richtungen) und Besmer wurden in diesem Jahr die Haltekanten auf die nötige Höhe angepasst.

Zudem wurden die beiden in die Jahre gekommenen Buswartehäuschen bei den Haltestellen Blaues Haus (stadteinwärts) und Seminar (stadtauswärts) saniert.

5.6 | Umweltschutz

Kommission «Förderung der Biodiversität»

Aufgrund der vom Gemeinderat erheblich erklärten Motion «Schutz der Artenvielfalt in der Stadt Kreuzlingen», setzte der Stadtrat im Frühjahr eine stadträtliche Kommission ein mit dem Zweck, die Förderung der Artenvielfalt zusätzlich voranzutreiben. Die Mitglieder sind Joggi Rieder (Moderation), Stadtrat Ernst Zülle (Vorsitz), Daniel Appert, Stefan Braun, Ulrike Bühler, Gemeinderat Thomas Leuch, Gemeinderat Guido Leutenegger, Gemeinderätin Judith Ricklin, Bernhard Weber, Gemeinderätin Kathrin Wittgen. An 2 Sitzungen wurden 15 Massnahmen vorgeschlagen, die von der Bauverwaltung nun weiter ausgearbeitet werden.

Sanierung Saubach, Pfadiheim

Nach den andauernden Regenfällen im Frühsommer öffnete sich oberhalb des Pfadiheims eine 5 Meter lange Spalte in der Bachböschung. Der Hang inklusive Fussweg drohte auf einer Länge von 13 Metern in den Saubach zu rutschen. Mit einer Notfallbewilligung des Kantons konnte die



Neubau Durchlass Chogenbach im Dorfzentrum Kurzrickenbach.

Böschung abgetragen und mit Flussbausteinen gesichert werden. Um den Hangdruck zukünftig zu reduzieren, wurde der Saubach in diesem Abschnitt leicht angehoben.

Umsetzung Programm «Vorteil naturnah»

Die Stadt hat sich zusammen mit weiteren hiesigen Körperschaften bereit erklärt, auf ihren Flächen ökologische Aufwertungen vorzunehmen und so die Biodiversität in Kreuzlingen aktiv zu fördern. 29 Flächen mit insgesamt knapp 70'000 m² (7 Hektaren) wurden von der Verwaltung dafür ausgewählt. 2021 hat die Stadt eine erste Tranche von sieben Flächen aufgewertet. Ende September trafen sich Vertreterinnen und Vertreter aller teilnehmenden Körperschaften und des Kantons zu einer Besichtigung und einem Erfahrungsaustausch.

Hochwasserschutz Chogenbach

Mit der Erneuerung des Bachdurchlasses unter der Romanshornestrasse wurde eine weitere, wichtige Etappe in der Gesamtaufwertung des Chogenbachs umgesetzt. Der neu erstellte Durchlass kann ein 300-jähriges Hochwasser abführen und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Der Neubau war quasi eine Vorarbeit für die Sanierung der Romanshornestrasse und musste

deshalb über den Winter erfolgen. Die Baustelle wurde unter Einbahnverkehr geführt. Viel Schnee Ende Januar und grosse Regenmengen im Frühling prägten die Arbeiten. Mitte Juli konnten die Bauarbeiten abgeschlossen werden.

5.7 | Energie

Energiestadt

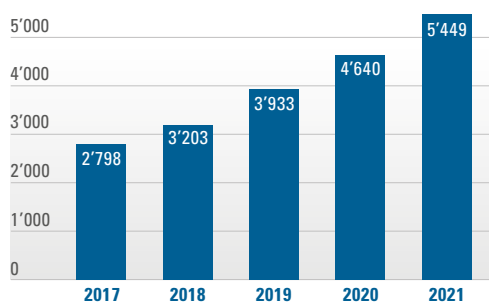
Der vom Stadtrat im Dezember 2019 beschlossene Massnahmenplan Klimaschutz und Klimaanpassung (MKK) umfasst die auf kommunaler Ebene relevanten Massnahmen in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung. Zusätzlich zu den umfassenden Verbesserungen der letzten Jahre sollen die im MKK über 100 aufgezeigten Massnahmen in jährlichen Schritten bis 2035 umgesetzt werden. Das von der Projektsteuerungsgruppe Energie erarbeitete und vom Stadtrat beschlossene erste Massnahmenpaket konnte 2021 planmässig lanciert werden. Die ersten 15 Massnahmen sind zum Grossteil umgesetzt oder befinden sich in der Umsetzung. Der Stadtrat beschloss im April die Schwerpunktmassnahmen für das Jahr 2022. Im vierten Quartal wurden bei mehreren Treffen mit der Energiestadtberaterin die notwendigen Vorarbeiten für das 2022 stattfindende Reaudit Energiestadt begonnen.

Regionale Energieberatungsstelle

Das Gebiet der regionalen Energieberatungsstelle Kreuzlingen umfasst 14 Gemeinden mit insgesamt über 48'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Das Angebot beinhaltet die kostenlose, allgemeine Erstberatung vor Ort sowie die kostenpflichtigen Impulsberatungen (Energie vom Dach, energetische Immobilienbeurteilung, erneuerbar Heizen und Fahrzeuersatz/Elektromobilität). Schwerpunkt bei den Beratungen bildeten wie schon in den Vorjahren die Themen Heizanlagenersatz, eigene Solarstromproduktion – zunehmend kombiniert mit Batteriespeichersystemen und privaten Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

SOLARSTROMANLAGEN AUF KREUZLINGER STADTGEBIET

■ INSTALLIERTE GESAMTLEISTUNG (KILOWATT PEAK)



Erneuerbare Energie

Der Zubau bei Solarstromanlagen betrug über 800 Kilowatt Peak (Spitzenleistung). Mittlerweile wird eine Gesamtleistung von 5'449 (4'640) Kilowatt Peak erreicht. Die jährlich produzierte Solarstrommenge dieser Anlagen entspricht über 4 % des Kreuzlinger Strombedarfs und deckt den durchschnittlichen Strombedarf (ohne Heizzwecke) von etwa 1'000 Haushalten ab.

Öffentlichkeitsarbeit

Ende September wurde in Zusammenarbeit mit der kantonalen Energiefachstelle und der Firma «catch-e» im Aussenbereich des Dreispitz Sport- und Kulturzentrums über zwei Wochen ein Elektromobilitätsanlass durchgeführt. Interessierte Personen konnten maximal drei Elektrofahrzeuge je für zwei Tage kostenlos ausleihen und den täglichen Einsatz real erproben. Zur Auswahl stand eine breite Palette von Fahrzeugen. Modelle von Kleinwagen bis zu solchen im Luxussegment konnten getestet und verglichen werden.



Elektromobilitätsanlass «catch-e».

Während der Aktion standen die Elektromobilitätsspezialisten von «catch-e» für Fragen vor Ort zur Verfügung. Die Startveranstaltung fand in Kreuzlingen im Rahmen einer dreimonatigen Mobilitätskampagne statt, die in sechs weiteren Thurgauer Gemeinden durchgeführt und vom Kanton finanziert wurde. Die zwölf Elektrofahrzeuge waren komplett ausgebucht und die Rückmeldungen der Testpersonen sehr positiv.

Im November fand im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum die öffentliche Informationsveranstaltung «Gebäude erneuern / Energiekosten halbieren» statt. Die vom Kanton unterstützte Veranstaltung wurde von der Energieberatungsstelle Kreuzlingen, den Energiefachleuten Thurgau und der IG Passivhaus Schweiz organisiert. Dem interessierten Publikum wurden nützliche Hinweise zu energieeffizienten Sanierungen und Neubauten sowie zu den Möglichkeiten beim Einsatz erneuerbarer Energien vermittelt. Mit über 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde ein neuer Besucherrekord für diese periodisch im Herbst stattfindende Veranstaltung aufgestellt.

Ebenfalls im November wurde in Zusammenarbeit mit der kantonalen Energiefachstelle ein Erfahrungsaustausch für die Vollzugspersonen der kommunalen Verwaltungen der Bezirksgemeinden im Begegnungszentrum «DAS TRÖSCH» durchgeführt. Das Thema war die Umsetzung der Mustervorschriften des Kantons im Energiebereich (MuKE).

Weiter wurden Medienmitteilungen zur Steigerung der Energieeffizienz und zu Fragen rund um das Thema erneuerbare Energien publiziert.



Die Schneemassen am 15. Januar mitten in der Stadt.

5.8 | Werkhof

Winterzeit

2021 war mit über 50 (10) Einsätzen im Winterdienst sehr ereignisreich. Die sehr grossen Schneemengen – wie sie seit rund 15 Jahren nicht mehr vorkamen – haben zu erheblichen Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmenden geführt. Die Schneemassen mussten mit schwerem Gerät abgeführt und auf dem Parkplatz Hörnli zum Schmelzen abgeladen werden. Die Aufräumarbeiten erforderten den vollen Einsatz der Mitarbeitenden des Werkhofes und der Stadtgärtnerei. Den Pflanzen schadeten die Wetterkapriolen aber kaum: Die Kübelpflanzen standen geschützt in der Halle und die Sommerblumen wurden wie immer erst im Mai gepflanzt.

Während der übrigen Wintermonate waren die Mitarbeitenden des Werkhofs mit den üblichen Unterhaltsarbeiten beschäftigt, wie beispielsweise Bänke instand setzen und Spielgeräte revidieren. Alle Kreuzlinger Bäche wurden von Süden her begangen. Dabei wurde gefallenes Holz und Laub entfernt, um den Durchfluss weiterhin zu gewährleisten. Bei diesen Begehungen wurden auch Schäden, wie Hangrutschungen, kontrolliert.

Sommersaison

Im Frühjahr wurden auf den Kieswegen und -plätzen im Seeburgpark sowie im Areal Klein Venedig Löcher geflickt und Fusswege neu gesplittet. Eine Equipe reinigte von April bis Oktober die stadtweiten Kanäle und Pumpwerke, damit das Kanalnetz der Stadt weiterhin einwandfrei funktioniert. Die Equipe erledigte auch verschiedene Reinigungsarbeiten, wie das Abspritzen des Hafenplatzes oder die Reinigung von Brunnen und Sitzbänken.

Die Bau-Equipen führten kleinere Unterhaltsarbeiten und Reparaturen an Gemeindestrassen und Trottoirs durch. Eine weitere Equipe beschriftete Gemeindestrassen und Wege. In Absprache mit Energie Kreuzlingen (vormals Technische Betriebe) wurden auf sanierten Strassenabschnitten die Deckbeläge erneuert. Die Unterhalts-Gruppe blies auf Strassen Risse aus und vergoss diese mit heissem Bitumen. Dadurch bleiben die Strassen in einem guten Zustand.

Die Grüngruppe war mehr als sechs Wochen mit Mäharbeiten auf den städtischen Grundstücken beschäftigt. Durch den vermehrten Fokus auf Biodiversität mit reduzierten Mäh-Intervallen

wird die Bekämpfung von Neophyten tendenziell schwieriger und zeitintensiver.

Maschinen

Ein Anhänger Marke MAN zur Papiersammlung und zwei Kipper-Fahrzeuge Marke Mercedes der Stadtgärtnerei wurden ersetzt.

5.9 | Stadtgärtnerei

Die Stadtgärtnerei hat zwölf Mitarbeitende, die die städtischen Grünanlagen pflegen. Die grössten Parkanlagen der Stadt befinden sich am Seeufer. Sie erstrecken sich vom Zoll Klein Venedig bis zum Schwimmbad Hörnli. Das Juwel Seeburgpark mit dem alten Baumbestand bildet das eigentliche Zentrum der Uferanlage. Auf dem Stadtgebiet sind auch kleinere Grünflächen, Gärten städtischer Liegenschaften, Naturschutzgebiete, Allee-bäume, Spielplätze und der Zentralfriedhof zu unterhalten. Die Mitarbeitenden pflegen neben den Parks viele Blumen, Pflanzen, Rasenflächen und Fussballplätze.

Das Wachstum der Stadt macht sich auch bei der Baumpflege bemerkbar. Jedes Jahr kommen ein paar Dutzend Bäume mehr dazu, weil Strassen umgebaut und Quartiere erweitert werden. Das Stadtgrün vergrössert sich trotz verdichtetem Bauen. Aus Sicherheitsgründen werden die Stadtbäume regelmässig kontrolliert und geschnitten. Mittlerweile haben drei Mitarbeitende die Prüfung im Baumklettern absolviert. So werden sie in geeigneter Klettertechnik mit Seilen ausgebildet, um sicher die hohen Bäume zu schneiden. Der Kurs dauert eine Woche.

Für die Mitarbeitenden im Bestattungsdienst war wegen der Pandemie auch 2021 eine herausfordernde Zeit. Die drei Teams waren mit Einsätzen und Pikettdienst stark ausgelastet.

Biodiversität

Erneut wurde neben dem Blumenschmuck und der Sportplatzpflege wiederum die Natur in Kreuzlingen gefördert. Die Stadtgärtnerei pflanzte grosse Wildhecken beim Schwimmbad und um den neuen Fussballplatz Döbeli. Zudem ist im Döbeli eine

Weiheranlage für Amphibien geplant. Die Stadtgärtnerei wird die Umsetzung begleiten. Wo es der Platz zulässt, werden Asthaufen angelegt und Blumenwiesen nach Möglichkeit nur zweimal im Jahr gemäht. Dies soll dazu beitragen, dass sich Wiesel und Zaunkönig auch in Kreuzlingen immer wohler fühlen.

5.10 | Abfallwesen

Kleinsperrgutsammlung

Weil der Verband KVA Thurgau voraussichtlich ab 2025 kein Kleinsperrgut mehr mit der ordentlichen Kehrrichtabfuhr entsorgt, prüft die Stadt Kreuzlingen in einem dreijährigen Pilotversuch, diese Dienstleistung zu übernehmen. Die Männer des DLZ Arbeitsintegration der Sozialen Dienste sammeln das bereitgestellte Sperrgut auf dem Stadtgebiet ein. Der Pilotbetrieb verlief im ersten Jahr erfolgreich. An zwölf Sammlungen konnten 806 Stücke Kleinsperrgut eingesammelt werden.

Sammelstellen für KUH-Bags

Die Stadt Kreuzlingen unternimmt zusammen mit dem Verband KVA Thurgau einen Pilotversuch für einen massvollen Ausbau der KUH-Bag-Abgabestellen. An den bestehenden Glassammelstellen Bärenplatz, Akazienweg und Pauli/Blaues Haus kann die Bevölkerung ihr gesammeltes Plastik in den KUH-Bags deponieren. Der Verband KVA Thurgau organisiert die regelmässige Leerung der Container. Das DLZ Arbeitsintegration der Sozialen Dienste kontrolliert die Sammelstellen auf Verunreinigungen. Der Versuch verlief erfolgreich und wird deshalb weitergeführt.



Neuer KUH-Bag-Sammelcontainer beim Blauen-Haus.



Dienste

Bericht von Stadtrat Thomas Beringer



Neubau Betriebsgebäude Energie Kreuzlingen

Nachdem in den Jahren 1901 bis 1905 an der Nationalstrasse mit Hilfe von Gasmotoren zum ersten Mal in Kreuzlingen elektrische Energie erzeugt und an die Nachbarn abgegeben wurde, darf Energie Kreuzlingen 120 Jahre später an einem neuen Standort ein neues Betriebsgebäude planen – ein Meilenstein in der Geschichte des Kreuzlinger Energieversorgungsunternehmens.

Nach langer, intensiver Vorarbeit und nach verschiedenen Machbarkeitsstudien wurden am 21. Januar die Weichen für den zukünftigen Standort der Energie Kreuzlingen gestellt. Der Gemeinderat stimmte einem Planungskredit mit Architekturwettbewerb bis und mit Volksabstimmung von CHF 1.2 Mio. für die Standortentwicklung der Energie Kreuzlingen am Standort «Sonewise» zu.

Mit einer Studie wurden die bestehenden Gebäude analysiert, um die planerischen Voraussetzungen, die Bauzustände, die Schadstoffbelastungen, die Baustatik, die Energieeffizienz und die Logistik zu untersuchen. Anschliessend wurden mit einer Machbarkeitsstudie Varianten geprüft. Im Rahmen der Studie sind verschiedene Optionen zur weiteren Nutzung der bestehenden Gebäude, zum Teilerhalt des Bestands und zur Verlagerung der Nutzung an andere Standorte untersucht worden. Aus der Bewertung mittels Nutzwertanalyse resultierte ein Neubau auf dem Areal «Sonewise» ausserhalb des Zentrums von Kreuzlingen als beste Variante. Die städtische Parzelle Nr. 6584 liegt in der Nähe des Bodensees in der Industrie- und Gewerbezone 2. Die Grundstücksfläche umfasst 6'950 m².

Trotz des bewilligten Kredits prüfte der Stadtrat noch vor dem Start der Arealentwicklung «Sonewise» die Option auf dem Mowag-Areal und erstattete darüber dem Gemeinderat Bericht. Grundsätzlich hat das Mowag-Areal ähnliche Voraussetzungen wie das Areal «Sonewise». Energie Kreuzlingen wäre aber mit übermässigen Investitionen konfrontiert, die in den bisherigen wirtschaftlichen Kalkulationen nicht einberechnet waren. Dem einkalkulierten Buchwert des Areals «Sonewise» standen rund dreimal höhere Landkosten für das Areal Mowag gegenüber.

Somit war der Weg definitiv frei für die Ausarbeitung eines Wettbewerbsprogramms, in welchem die allgemeinen Bestimmungen, der Ablauf des Verfahrens, die Rahmenbedingungen und die Aufgabenstellung definiert wurden. Zur Beurteilung des Projektwettbewerbs wurde zudem ein Preisgericht eingesetzt. Am 11. November erfolgte schliesslich die öffentliche Ausschreibung eines offenen Projektwettbewerbs nach SIA 412. Bis zum 4. März 2022 können interessierte Architektinnen und Architekten sowie Planerteams ihre Unterlagen einreichen. Mitte Juni 2022 werden die Teilnehmenden über das Ergebnis orientiert und alle zugelassenen Projekte während zwei Wochen öffentlich ausgestellt. Wir sind schon sehr gespannt auf die Ideen und Projekte, vor allem aber natürlich auf das Siegerprojekt. Wir sehen einer spannenden Zeit entgegen.

6 Dienste

6.1 Feuerwehr

6.2 Zivilschutz

6.3 Ordnungsdienst und Häfen

6.1 | Feuerwehr

2021 rückte die Feuerwehr insgesamt zu 157 (Vorjahr 121) Einsätzen in Kreuzlingen und Bottighofen aus.

AUFTEILUNG DER EINSÄTZE UND STUNDEN

	Anzahl	Stunden
Brandfälle/automatische Alarme	55	1'687
Wasserwehr	41	1'053
Öl-/Chemiewehr	8	57
Stützpunkteinsätze/Strassenrettung	8	299
Saalwachen	6	61
Verschiedenes	39	498
Total	157	3'655

	Anzahl	Tage
Kurse/Versammlungen	27	149

Im Stützpunktgebiet wurde die Hilfe der Feuerwehr bei 6 (4) Alarmmeldungen in Anspruch genommen. Mit der Freiwilligen Feuerwehr Konstanz konnte auch in diesem Jahr keine gemeinsame Übung durchgeführt werden.

Unter Einhaltung der Schutzkonzepte konnten alle geplanten Übungen und Ausbildungen an den Fahrzeugen und Gerätschaften durchgeführt und

alle geplanten Grund- und Weiterbildungskurse besucht werden.

Zusätzlich zu den Übungen besuchten 80 (44) Feuerwehrangehörige kantonale, regionale und eidgenössische Kurse. An diesen Kursen werden sie auch als Klassenlehrer, technischer Leiter oder als Kurskommandant eingesetzt. Wiederum konnten Kurse im Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Bernhardzell besucht werden.

Die Autodrehleiter musste ersetzt werden. Die Evaluation erfolgte in einer Arbeitsgruppe, und die Bestellung wurde durch die Gebäudeversicherung Thurgau ausgelöst.

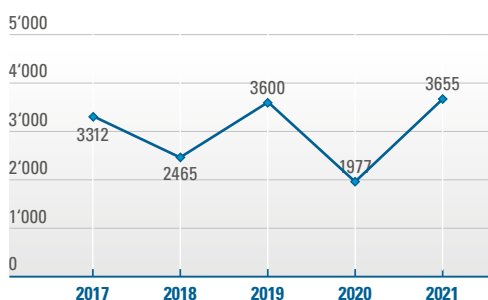
Personalbestand

Mit verschiedenen Aktionen wirbt die Feuerwehr jedes Jahr um Nachwuchs. Auch in diesem Jahr konnten coronabedingt einige Öffentlichkeitsarbeiten nicht durchgeführt werden. Nach einem Informationsanlass traten 10 (13) Personen der Feuerwehr bei.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 15 (12) Austritte verzeichnet: 7 (4) wegen Arbeitsüberlastung und aus gesundheitlichen Gründen, 6 (4) infolge

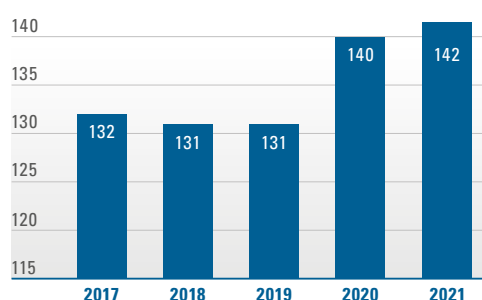
FEUERWEHREINSÄTZE

GELEISTETE STUNDEN



BESTAND AM 1. JANUAR

ANZAHL PERSONEN





Bäume brechen nach starkem Sturm ...



... und Äste brechen unter schwerer Schneelast.

Wegzugs sowie 2 (3) Personen altersbedingt. 8 (7) Personen, die altersbedingt aus der Feuerwehr ausscheiden mussten, leisten freiwillig weiter Feuerwehrdienst. Um den Bestand der Feuerwehr mit Freiwilligen halten zu können, werden intensive Anstrengungen unternommen.

Übungen

Die öffentliche Feuerwehrrübung für die Bevölkerung konnte auch in diesem Jahr nicht durchgeführt werden.

Die Aus- und Weiterbildung der Angehörigen der Feuerwehr ist wichtig, und ihr wird grosse Beachtung geschenkt. An 42 (49) Abenden oder Samstagvormittagen wurden Detailausbildungen an den verschiedenen Gerätschaften durchgeführt. Zusätzlich fanden 24 (13) Abendübungen zur Ausbildung der Fahrzeug-Maschinisten und Bootsführer statt. Dies ergibt eine Gesamtausbildungszeit von 4'684 (3'100) Stunden an Gerätschaften, im Atemschutz und im Maschinistendienst.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr der Stützpunktregion Kreuzlingen konnte 4 (7) Eintritte von Jugendli-

chen verzeichnen. Während 8 stufengerechten Übungen wurde 35 Jugendlichen das Feuerwehrhandwerk vermittelt. Zwei Jugendliche sind altershalber aus der Jugendfeuerwehr aus- und in die Feuerwehr übergetreten.

Der verschobene kantonale Jugendfeuerwehrwettkampf fand am 21. August bei bester Witterung im Zentrum von Kreuzlingen statt.



Teamarbeit beim Jugendfeuerwehrwettkampf am 21. August.

6.2 | Zivilschutz

Schutzanlagen / Schutzräume

In Kreuzlingen wurden verschiedene Mehrfamilienhäuser mit eigenen Schutzräumen bewilligt und erstellt. Schutzplätze werden teilweise auch mit Ersatzabgaben abgegolten. Kreuzlingen hat eine Schutzraumabdeckung von 100 %. Im Notfall ist somit gewährleistet, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner einen Schutzplatz haben.

Die Schutzanlagen konnten dieses Jahr leider wieder nicht den Sportvereinen und Schulen als günstige Übernachtungsmöglichkeit angeboten werden, da die Corona-Schutzbestimmungen in den Anlagen nicht gewährleistet waren.

Beförderungen auf den 1. Januar 2021

Zum Leutnant	Lars Schweizer
Zum Wachtmeister	Daniel Moos
	Stefan Bodenmann
Zum Korporal	Enrico Huwiler
	Remo Frison
	Markus Lauber
Zur oder zum Gefreiten	Yvonne Wolf
	Josef Wolf
	Christian Fischer
	Martin Müller



Dachdurchbruch für die Erstellung einer Absturzsicherung.

Zivilschutz

Die Angehörigen der Zivilschutzregion Kreuzlingen wurden zu Wiederholungskursen sowie Planungs- und Kaderrapporten aufgeboten. Es fanden 34 Anlässe statt.

Die Angehörigen des Betreuungsdienstes waren während zwei sehr interessanten Wiederholungskursen im Ekkharthof Lengwil und Alterszentrum Kreuzlingen im Einsatz. Dabei stand der Umgang mit beeinträchtigten Menschen im Mittelpunkt.

Die Pioniere hatten sehr spannende und herausfordernde Arbeiten: Im Frühling durften sie im Schwimmbad Hörnli eine neue Brücke erstellen. Dabei wurden zwei Träger, die eine Tonne Gewicht hatten, mit Materiallastbein oder Seilzug verschoben und auf dem Fundament platziert. In

Bottighofen konnten die Pioniere eine alte Scheune rückbauen. Im Fokus lag die Absturzsicherung, was während des Vorkurses speziell trainiert wurde.

Die Angehörigen der Führungsunterstützung frischten ihr Know-how in der Anwendung der Funkgeräte auf und übten den Betrieb eines Kommandoposten «Front» und «Rück».

Die Werterhaltung der öffentlichen Schutzanlagen ist eine wichtige Aufgabe. Durch die Logistzüge wurden die Anlagen gewartet und Reparaturen ausgeführt.

Herausfordernd war bei allen 40 Anlässen die Einhaltung der Corona-Vorschriften, die sich auch laufend änderten. Erfreulicherweise erkrankte an keinem Anlass eine Person an Corona. Ebenfalls verliefen die Anlässe wiederum unfallfrei.

6.3 | Ordnungsdienst und Häfen

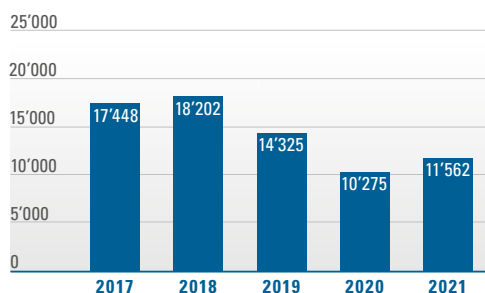
Parkplatzbewirtschaftung

Erneut gab es massive Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie. Folglich wurden auch dieses Jahr die Aufgaben- und Geschäftsergebnisse negativ beeinflusst. Amtliche Wohnungsabnahmen fanden praktisch keine statt. Grossanlässe wie Jahrmarkt, fantastical oder Klaus-Einzug wurden nicht durchgeführt. Keine Aktivitäten heisst auch weniger Besucherinnen und Besucher auf den Parkplätzen und somit weniger Park- und Busseneinnahmen.

Die Einnahmen aus Parkgebühren auf dem ganzen Stadtgebiet betrugen CHF 1'464'380.– (CHF 1'448'526).

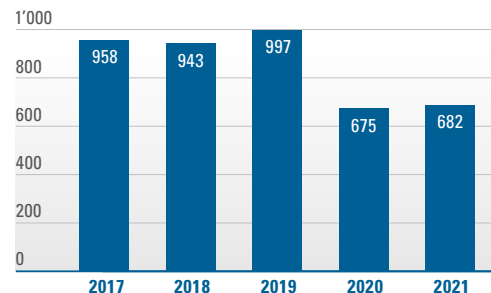
AUSGESTELLTE BUSSEN

■ ANZAHL BUSSEN



BERICHTE UND ABKLÄRUNGEN

■ BERICHTE UND ABKLÄRUNGEN





Sonntagsbrunch auf der MS Sántis im Kreuzlinger Hafen.

Berichte und Abklärungen

2021 wurden 682 (675) Berichte erstellt und Vorfälle abgeklärt.

Flurangelegenheiten

14 (9) Fälle über die Nichteinhaltung der flurgesetzlichen Bestimmungen wurden behandelt.

Kursschiffahrtshafen

In Kreuzlingen legen die Kursschiffe der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG (URh) und der SBS Schifffahrt AG (SBS) an.

Die Flotte der URh startete am Karfreitag planmässig in die Saison. Die SBS startete den täglichen Schiffsbetrieb an Auffahrt. 2021 sind in Kreuzlingen insgesamt rund 59'300 Personen (28'400) ein- und ausgestiegen, was einer Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Bootshafen Seegarten

Total wurden durch den Hafenmeister und seinen Stellvertreter 1'007 Boote über den Kran ein- und ausgewassert. 2'630 Gästeboote wurden im Hafen Seegarten begrüsst. Die Benützung der Slipanlage für Wanderboote nahm in den vergangenen zwei Jahren enorm zu.

Konstanzer Pegel	2020	2021
April	308 cm	318 cm
Juli	381 cm	483 cm
Oktober	347 cm	368 cm

Regatten	
19.–20. Juni	J70 Battle, 28 Mannschaften
23.–26. September	420er Regatta, YCK und Swiss Sailing



7 | Energie Kreuzlingen

Die Technischen Betriebe heissen seit 3. Mai Energie Kreuzlingen. Mit einem frischen Marktauftritt, neuem Namen und Logo positioniert sich Energie Kreuzlingen als zukunfts- und marktorientiertes Versorgungsunternehmen von Energie und Wasser für eine nachhaltige Energiezukunft in der Stadt und Region Kreuzlingen.



Energiewirtschaft

Der Energieabsatz der direkt durch Energie Kreuzlingen versorgten Kundinnen und Kunden ist sehr stark witterungsabhängig. Für einmal waren es nicht die kalten Wintermonate, sondern die Frühjahrs- und Sommermonate mit kühlen Temperaturen, die zu wesentlich mehr Abruf von Heizenergie geführt haben. Das zeigt sich deutlich in der Statistik der Heizgradtage und im Umsatz, insbesondere beim Gas. Hier ist der Absatz im Vergleich zum Vorjahr um 15.6 % beziehungsweise 20.3 Gigawattstunden gestiegen.

Gegenüber dem Gas ist im Stromnetz eine deutlich geringere Zunahme der transportierten Menge von 1.7 % beziehungsweise 2.54 Gigawattstunden festzustellen. Dem stehen fast durchwegs höhere Leistungsmaxima in den einzelnen Monaten gegenüber. Das bestätigt die These, dass, bezogen auf die transportierte Menge, die Photovoltaikanlagen ihre Wirkung durchaus zeigen, nicht aber bezogen auf das Leistungsmaximum, das heisst die Auslegung der Netze.

Der Wasserabsatz sinkt gegenüber dem Vorjahr um 4.6 %.

Energiegesetzgebung und -politik

Je weiter das vergangene Jahr fortschritt, desto mehr kam das Thema Versorgungssicherheit auf die politische Agenda. Befeuert wurden die Diskussionen gegen Jahresende wegen der an den Energiebörsen exorbitant gestiegenen Handelspreise für Strom und Gas. Die Gründe sind vielschichtig, aber dennoch sehr stark verknüpft mit dem Systemwechsel hin zu mehr erneuerbarer Energie. Die allgemeine Erwartungshaltung an die Energieversorgungsunternehmen, die Versorgungssicherheit in eigener Verantwortung zu lösen, ist sehr hoch. So nach und nach reift aber die Erkenntnis, dass sie dieser verantwortungsvollen Aufgabe nur dann seriös nachgehen können, wenn auch die politischen Rahmenbedingungen auf nationaler Ebene geschaffen und/oder angepasst werden.

Netzbetrieb und -unterhalt

«Energieversorger müssen krisenfest aufgestellt sein.» Der Satz aus dem letztjährigen Jahresbericht hat nach wie vor Gültigkeit. So hat die Pandemie auch im vergangenen Jahr den Betrieb auf Trab gehalten und organisatorisch einiges abverlangt, um die Teams im Netzbetrieb rund um die Uhr einsatzfähig zu halten. Die Bereiche Netze und Anlagen sind weiterhin von vielen Baustellen und Projekten geprägt. Unter anderem sichtbar, die im August begonnene Totalerneuerung der Werkleitungen entlang der Romanshonerstrasse, oder nicht sichtbar, die Erneuerung des Betriebsleitsystems für die Strom- und Gasversorgung.

Die Jahresrechnung sowie Details zum Geschäftsjahr werden in einem separaten Bericht der Energie Kreuzlingen erläutert.



8 Finanzen

8.1 Kommentar zur Rechnung

8.2 Fiskalertrag

8.3 Landkreditkonto

8.4 Jahresrechnung 2021

8.1 | Kommentar zur Rechnung

Das gesamte Berichtsjahr stand unter dem Einfluss der Coronapandemie. Diese hatte grosse, direkte und indirekte Auswirkungen auf die Bevölkerung, die Wirtschaft, die Politik sowie das kulturelle und gesellschaftliche Leben. Erfreulicherweise hat sich die ausserordentliche Lage erst geringfügig auf die städtischen Finanzen ausgewirkt. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2.7 Mio. ab, insgesamt CHF 5.4 Mio. besser als budgetiert. Die Hauptgründe für die deutliche Verbesserung sind höhere Erträge bei den Gesellschaftssteuern, tiefere Sozialhilfeausgaben sowie höhere Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern. Das Wachstum der Steuererträge übertrifft die Er-

wartungen bei den Firmen- und Sondersteuern deutlich. Es resultiert mehrheitlich aus Einzelfällen, welche nicht planbar waren und aller Voraussicht nach auch nicht nachhaltig für Mehreinnahmen sorgen werden. Günstig scheint, dass die Ertragseinbussen aus der Umsetzung der Steuervorlage 17 tiefer ausfallen werden als ursprünglich angenommen. Der gute Rechnungsabschluss täuscht aber nicht darüber hinweg, dass in Zukunft grosse Herausforderungen zu bewältigen sind. Inwieweit sich die Coronapandemie in der Sozialhilfe niederschlagen wird, bleibt offen, da sie verzögert auf Arbeitsmarktentwicklungen reagiert. Das gute Jahresergebnis bestärkt jedoch den Stadtrat in der Absicht, den eingeschlagenen finanzpolitischen Weg fortzuführen.

ERGEBNIS (IN TCHF)

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
operativer Ertrag	71'052	67'474	69'180
– operativer Aufwand	68'398	70'206	68'389
operativer Erfolg	2'654	-2'732	791
+/- ausserordentlicher Erfolg	0	0	-152
Gesamterfolg	2'654	-2'732	639

Wesentlich zur Budgetabweichung beigetragen haben folgende Positionen (über CHF 100'000, [+] Ergebnisverbesserungen, [-] Ergebnisverschlechterungen):

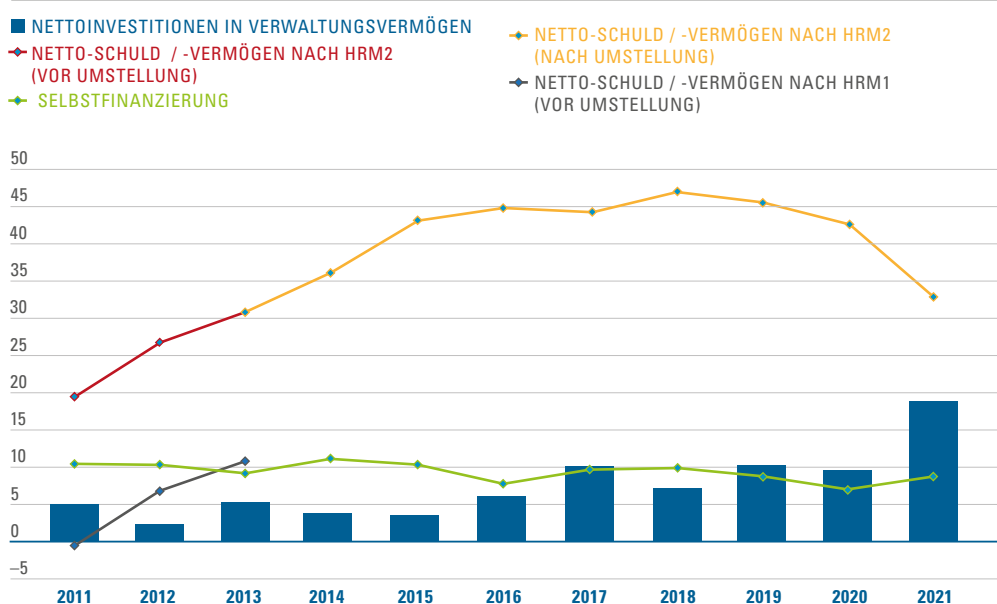
	Abweichung zu Budget	
	absolut	in Prozent
Allgemeine Gemeindesteuern	1'903	5.6
Sozialhilfe/Kinder- und Jugendheime/Asylwesen	1'303	-39.7
Grundstückgewinnsteuern	1'187	65.9
Rückstellung Aufgeld Erwerb Schlemmerzentrum	-800	-
Personalaufwand	611	-3.7

	Abweichung zu Budget	
	absolut	in Prozent
Einlage in Coronafonds	-500	-
Gemeindebeitrag für Krankenversicherung (IPV)	435	-16.6
Wertberichtigungen auf Sachanlagen Finanzvermögen	-344	-
Camping Fischerhaus/Benützungsgebühren und Dienstleistungen	272	33.1
Beitrag an Langzeitpflege (Pflegefinanzierung)	254	-10.6
Gemeindeanteil an Verlustscheinforderungen Krankenversicherer	232	-46.3
Agglomerationsverkehr/Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-222	-22.0
Aktivitäten Boulevard / Zentrum	187	-138.8
Ordnungsbussen	-171	-27.9
Forderungsverluste Prämienausstände/Krankheitskosten	154	-97.0
Informatik Nutzungsaufwand (Fremdleistungen)	153	-63.8
Verein Spitex Region Kreuzlingen	150	-10.7
Passivzinsen für langfristige Darlehen	143	-74.1
Camping Fischerhaus/Dienstleistungen Dritten	-142	1'424.9
Gemeindestrassen/Honorare, Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	135	-385.7
Anschaffungen Geräte und Netzwerk IT	-130	48.5
Raumordnung/Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	127	253.3
Raumordnung/Sondernutzungsplanung	121	-82.6
Liegenschaftsunterhalt Verwaltungsliegenschaften	-115	42.0
Liegenschaftsunterhalt Werkhof	-103	293.3
Total	4'840	

Die Steuerkraft liegt mit CHF 2'402 pro Einwohnerin bzw. Einwohner 3.4 % über dem Vorjahresniveau (CHF 2'324). Der Minderaufwand im Personalbereich entstand aufgrund von Mutationen und Vakanzen. Die Mutationen fallen übers Jahr unregelmässig an und können kaum prognostiziert werden. Der aktuelle Stellenbestand in der Verwaltung liegt bei 131.60

(Budget: 134.15). Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen liegen aufgrund einer ausserplanmässigen Abschreibung im gebührenfinanzierten Bereich Abfallwirtschaft rund CHF 0.4 Mio. (+9.3 %) über dem Budget. Die ausserplanmässige Abschreibung von CHF 0.6 Mio. kann vollumfänglich durch den Gebührenhaushalt gedeckt werden.

FINANZENTWICKLUNG IN MIO CHF



Mit Bruttoinvestitionen von CHF 19.0 Mio. im Verhältnis zu konsolidierten Ausgaben von CHF 78.7 Mio. liegt eine starke Investitionstätigkeit vor. Per Ende des Berichtsjahres verbleiben bewilligte Restkredite im Umfang von CHF 91.1 Mio. (davon CHF 46.2 Mio. Gesamtprojekt Stadthaus bzw. CHF 21.8 Mio. Familien- und Freizeitbad Egelsee). Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 46.8 % betragen die Nettoinvestitionen CHF 18.8 Mio. Budgetiert war ein Mittlereinsatz von CHF 25.2 Mio. Die Nettoinvestitionen konnten zu knapp der Hälfte aus eigenen Mitteln finanziert werden. Das verzinsliche Fremdkapital beträgt per Ende 2021 CHF 10.0 Mio. Zur Liquiditätsbündelung wurden von Energie Kreuzlingen CHF 8.5 Mio. disponiert. Der Finanzhaushalt der Stadt Kreuzlingen befindet sich in grundsolider Verfassung. Die kumulierten Bilanzüberschüsse erreichen CHF 61.6 Mio. und entsprechen 114 Steuerprozenten. Weil noch nicht alle bewilligten Investitionen ausgelöst werden konnten, resultiert Ende Berichtsjahr ein Nettovermögen von CHF 32.8 Mio. (CHF 1'457 pro Einwohnerin bzw. Einwohner).

Ergebnisverwendung

Der Ertragsüberschuss von CHF 2'654'004 soll auf die neue Rechnung vorgetragen werden um Schwankungen abzufedern.

Ausblick

Für das laufende Jahr rechnet der Stadtrat mit einem tieferen Ergebnis als 2021, da das Berichtsjahr durch ausserordentliche Erträge geprägt war. Unsicher ist zudem die Entwicklung im Ukraine-Russland-Konflikt und deren Folgen auf die Finanzmärkte. Offen ist derzeit auch noch, wie

stark die Coronapandemie den Gang der Wirtschaft effektiv beeinflussen wird. Dennoch sollen alle strategischen Projekte zur Förderung des Wirtschafts- und Wohnstandorts Kreuzlingen konsequent vorangetrieben werden. Dank der soliden Eigenkapitalausstattung, generiert durch die guten Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre, kann die Zukunft aus einer Position der Stärke weiterhin aktiv gestaltet werden.

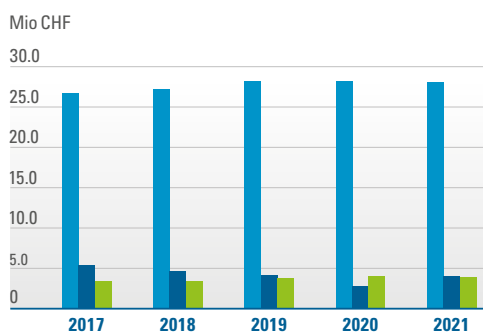
8.2 | Fiskalertrag

Steuerabschluss

Die Stadt Kreuzlingen budgetierte allgemeine Gemeindesteuern von natürlichen und juristischen Personen im Umfang von rund CHF 33.9 Mio. Diese wurden im vergangenen Rechnungsjahr um CHF 1.9 Mio. (5.6 %) übertroffen. Bei den natürlichen Personen betrug die Abweichung CHF 0.05 Mio. (+0.2 %). Der Mehrertrag bei den juristischen Personen – mit einem Anteil von

STEUERN NATÜRLICHE UND JURISTISCHE PERSONEN

- TOTAL EINKOMMENS- UND VERMÖGENSSTEUER
NATÜRLICHE PERSONEN
- TOTAL GEWINN- UND KAPITALSTEUERN
JURISTISCHE PERSONEN
- TOTAL QUELLENSTEUERN



STEUERERTRÄGE

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Steuern natürliche Personen	26'545'667	26'300'000	26'136'696
Steuern natürliche Personen Vorjahre	1'707'983	1'900'000	2'238'307
Steuern juristische Personen	3'491'940	2'200'000	2'407'695
Steuern juristische Personen Vorjahre	633'765	0	342'516
Quellensteuern	3'850'922	3'800'000	3'964'229
Anteil an Strassenverkehrssteuern	444'646	440'000	436'868
Anteil an Liegenschaftssteuern	1'400'875	1'390'000	1'371'061
Anteil an Grundstückgewinnsteuern	2'986'623	1'800'000	2'222'114
Total	41'062'421	33'800'000	39'119'486

10.5 % am Fiskalertrag – schlug mit CHF 1.9 Mio. (+87.5 %) zu Buche. Die Steuerkraft pro Einwohner stieg von CHF 2'324 per Ende 2020 auf CHF 2'402 per Ende 2021.

Im Berichtsjahr wurden Steuerrechnungen von insgesamt CHF 131.5 Mio. ausgestellt. Verglichen mit dem Vorjahr ergibt dies eine Abnahme von CHF 0.2 Mio. (-0.2%).

Aus diesen Rechnungsstellungen und den Umständen des Vorjahres resultieren gesamthaft Steuereinnahmen von CHF 132.0 Mio. (Vorjahr CHF 129.7 Mio.). Davon wurden CHF 97.7 Mio. an die beteiligten Körperschaften (Kanton, Schulgemeinden und Kirchgemeinden) überwiesen. Die gesamten Steuerausstände betragen per Jahresende CHF 9.7 Mio. (Vorjahr CHF 10.7 Mio.).

Im Berichtsjahr wurden 218 Veranlagungen aus Liegenschaftsverkäufen ausgestellt. Bei 146 Veräusserungen wurden Gewinne erzielt. Bei 29 Veräusserungen wurde eine Ersatzbeschaffung geltend gemacht. Bei 43 Fällen resultierte kein Gewinn. Aus diesen Veranlagungen der Kantonalen Steuerverwaltung ergaben sich Grundstückgewinnsteuern von CHF 10.5 Mio. wovon ein Anteil von 56.5 %, beziehungsweise CHF 5.9 Mio., an die Politische Gemeinde, die Primarschul- und Sekundarschulgemeinden und die Kirchgemeinden ausbezahlt wurden. Der Anteil der Stadt liegt dieses Jahr bei CHF 2.9 Mio.

Der Kanton vergütete der Stadt Kreuzlingen 57 % der kantonal bezogenen Liegenschaftssteuern mit CHF 1.4 Mio. sowie einen Anteil von CHF 0.4 Mio. der Strassenverkehrssteuern.

STRUKTURDATEN NATÜRLICHE PERSONEN AUS STEUERPERIODE 2020

Steuerbares Einkommen in CHF	Steuerpflichtige		einfache Steuer	
	Anzahl	Prozent	in CHF	Prozent
0	1'671	11.81	0	0.00
100 bis 20'000	2'195	15.51	415'491	1.20
20'100 bis 40'000	2'743	19.38	2'320'952	6.68
40'100 bis 60'000	2'956	20.89	5'597'310	16.12
60'100 bis 80'000	1'860	13.14	5'636'038	16.23
80'100 bis 100'000	1'099	7.77	4'673'561	13.46
100'100 bis 200'000	1'370	9.68	9'805'646	28.24
200'100 bis 500'000	229	1.62	4'223'541	12.16
über 500'000	29	0.20	2'052'561	5.91
Total	14'152	100.00	34'725'100	100.00

Steuerbares Vermögen in CHF	Steuerpflichtige		einfache Steuer	
	Anzahl	Prozent	in CHF	Prozent
0	9'492	67.07	0	0.00
100 bis 20'000	347	2.45	3'451	0.08
20'100 bis 40'000	254	1.79	8'051	0.19
40'100 bis 60'000	248	1.75	13'355	0.31
60'100 bis 80'000	197	1.39	15'119	0.35
80'100 bis 100'000	189	1.34	18'634	0.43
100'100 bis 200'000	769	5.45	123'110	2.87
200'100 bis 500'000	1'220	8.62	434'672	10.15
über 500'000	1'436	10.14	3'668'918	85.62
Total	14'152	100.00	4'285'310	100.00

STEUERREGISTER/-VERANLAGUNG

	2020	2021
Einwohner per Ende Jahr	22'375	22'528
Anzahl natürliche Personen	13'767	13'915
Anzahl juristische Personen	1'571	1'574
Erledigte Veranlagungen (Dossiers)	12'073	13'164
davon durch das Steueramt veranlagt	4'985	8'702
Veranlagungsentschädigung	CHF 62'951	CHF 129'137
Veranlagungsstand 1. Vorjahr	67.62%	65.80%
Veranlagungsstand 2. Vorjahr	100.00%	100.00%
Quellenbesteuerte	5'241	4'863
davon Grenzgänger	2'070	1'741
Abrechnungspflichtige Arbeitgeber	1'543	1'637

Der Veranlagungsstand der Stadt Kreuzlingen von 65.80 % liegt unter dem kantonalen Durchschnitt (71.49 %). Es konnten 65.7 % der Veranlagungen durch das Steueramt selbst veranlagt werden.

STEUERINKASSO

	2020	2021
Erlassgesuche	95	102
Zahlungsabonnemente aktuelle Jahresrechnung	2'215	2'217
Individuelle Zahlungsvereinbarungen	3'268	3'086
Mahnungen	9'319	9'494
Betreibungen	607	599
Verlustscheine	144	198
Debitorenverluste Stadt Kreuzlingen	CHF 188'487	CHF 233'086

VERLUSTSCHEIN-BEWIRTSCHAFTUNG (INKL. QUELLENSTEUERN)

	2017	2018	2019	2020	2021
Vereinnahmte Summe	399'436	269'191	451'334	394'621	338'078
davon Anteil Stadt Kreuzlingen	98'261	66'194	111'570	97'708	87'831

8.3 | Landkreditkonto

Bericht zum Reglement über den Landkredit der Stadt Kreuzlingen

a) Stand Landkredit

verfügbar am 1. Januar 2021	7'201'890.87
Hauptstrasse 60, Grundbuchgebühren (INV00144)	-4'254.15
Überführung Schiesser-Areal ins Verwaltungsvermögen (INV00094)	4'870'000.00
abzüglich kumulierte Neubewertungen Schiesser-Areal (INV00094)	-324'980.40
verfügbar am 31. Dezember 2021	11'742'656.32

Beurkundete, im Grundbuch noch nicht eingetragene Kaufverträge:

Kauf Parzelle Nr. 6321, Strabag-Areal, Seefäld, Kreuzlingen (3'568 m²), INV00070	-1'166'000.00
Kauf Parzelle Nr. 196, Hauptstrasse 60, Kreuzlingen (841 m²), INV00144	-3'970'300.00

b) Aus Landkredit erworbene Grundstücke (Finanzvermögen)

Grundbucheintrag	Parzelle Nr.	Lage	Fläche m²	Buchwert 31.12.2021
09.12.08	250	Bodanstrasse 7	328	1'790'000.00
22.09.15	3184	SBB Grundstück	4'259	640'000.00
28.06.16	161	Nationalstrasse 28/30	3'529	3'300'000.00
26.06.17	6321	Seefäld, Strabag-Areal	3'568	1'686.15
05.06.19	5794	Sonewise	2'047	2'052'221.30
01.11.21	196	Hauptstrasse 60	841	4'254.15
Total			14'572	7'788'161.60

c) Übersicht Landkredit

Landkreditkompetenz gemäss Reglement vom 2. Dezember 1979	2'000'000.00
Erhöhung Landkreditkompetenz gemäss Volksabstimmung vom 12. Januar 1992	4'000'000.00
Erhöhung Landkreditkompetenz gemäss Volksabstimmung vom 25. November 2007	9'000'000.00
Verkaufsgewinne seit 1979	4'347'082.00
Landkreditkompetenz per 31. Dezember 2021	19'347'082.00
aus Landkredit erworbene Grundstücke wie Abschnitt b)	-7'788'161.60
Marktwertanpassungen aufgrund HRM2	273'000.00
periodische Neubewertungen	-89'264.08
verfügbar am 31. Dezember 2021 wie Abschnitt a)	11'742'656.32

8.4 | Jahresrechnung

in TCHF

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Erfolgsrechnung			
Betriebliches Ergebnis Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	1'861	-4'461	-104
Ergebnis aus Finanzierung Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	793	1'729	895
Operatives Ergebnis (Betrieb und Finanzierung)	2'654	-2'732	791
Ausserordentliches Ergebnis Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	0	0	-152
Gesamtergebnis (operativ und ausserordentlich)	2'654	-2'732	639
Nettoinvestitionen (ohne Finanzvermögen)			
Investitionsausgaben	-19'043	-25'367	-9'921
Investitionseinnahmen	248	200	331
Nettoinvestitionen	-18'795	-25'167	-9'590
Finanzierung			
Zunahme Nettoinvestitionen	-18'795	-25'167	-9'590
Abschreibungen	5'460	5'013	4'991
Auflösung passivierter Investitionsbeiträge	-296	-287	-284
Aufwandüberschuss ER	0	-2'732	0
Ertragsüberschuss ER	2'654	0	639
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	1'754	1'821	1'714
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-811	-234	-36
Einlagen in EK	0	0	0
Entnahmen aus EK	0	0	0
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	-10'034	-21'587	-2'565
Kapitalveränderung			
Finanzierungsüberschuss/ -fehlbetrag (ohne FK)	-10'034	-21'587	-2'565
Aktivierungen Verwaltungsvermögen	19'043	25'367	9'921
Passivierungen Verwaltungsvermögen	-248	-200	-331
Passivierungen Abschreibungen	-5'460	-5'013	-4'991
Auflösung passivierter Investitionsbeiträge	296	287	284
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-1'754	-1'821	-1'714
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	811	234	36
Einlagen in EK	0	0	0
Entnahmen aus EK	0	0	0
Zunahme (+) / Abnahme (-) Eigenkapital	2'654	-2'732	639
Selbstfinanzierung			
Abschreibungen	5'460	5'013	4'991
Auflösung passivierter Investitionsbeiträge	-296	-287	-284
Aufwandüberschuss ER	0	-2'732	0
Ertragsüberschuss ER	2'654	0	639
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	1'754	1'821	1'714
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-811	-234	-36
Einlagen in EK	0	0	0
Entnahmen aus EK	0	0	0
Selbstfinanzierung	8'761	3'580	7'025

Kennzahlen erster Priorität

Nettoverschuldungsanteil				
Definition	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge bzw. wieviel Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Ein Wert kleiner als Null bedeutet, dass ein Nettovermögen vorliegt.			
Berechnung	$\frac{\text{Nettoschulden} \times 100}{\text{Direkte Steuern NP und JP}} \rightarrow \frac{-32'813'451}{37'735'504}$			
Wert	Rechnung 2021 -86.96%	Budget 2021 -37.5%	Rechnung 2020 -116.7%	Rechnung 2019 -121.0%
Richtwerte	< 100% gut 100% - 150% genügend > 150% schlecht			

Selbstfinanzierungsgrad				
Definition	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann.			
Berechnung	$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}} \rightarrow \frac{8'787'487 \times 100}{18'795'407}$			
Wert Berichtsjahr	Rechnung 2021 46.75%	Budget 2021 14.4%	Rechnung 2020 73.4%	Rechnung 2019 85.3%
Ø 5 Jahre	79.1%		100.0%	125.0%
Richtwerte	Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Je nach Konjunkturlage sollte der Selbstfinanzierungsgrad betragen: > 100% Hochkonjunktur 80% - 100% Normalfall 50% - 80% Abschwung			

Zinsbelastungsanteil				
Definition	Diese Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert kleiner als Null bedeutet, dass ein Nettozinsertrag vorliegt.			
Berechnung	$\frac{\text{Nettozinsaufwand} \times 100}{\text{Ertrag}} \rightarrow \frac{677 \times 100}{70'715'130}$			
Wert	Rechnung 2021 0.0%	Budget 2021 0.2%	Rechnung 2020 0.2%	Rechnung 2019 0.1%
Richtwerte	0% - 4% gut 4% - 9% genügend > 9% schlecht			

Bilanz

in TCHF

Aktiven	Bestand 31.12.2021	Bestand 31.12.2020
FINANZVERMÖGEN		
Umlaufvermögen		
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	19'905	11'773
101 Forderungen	14'296	17'163
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	815	798
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	18	8
Anlagevermögen		
107 Finanzanlagen	795	832
108 Sachanlagen FV	42'972	48'360
Total Finanzvermögen	78'802	78'935
VERWALTUNGSVERMÖGEN		
140 Sachanlagen VV	68'713	56'319
142 Immaterielle Anlagen	295	381
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	66	66
146 Investitionsbeiträge	21'465	20'199
Total Verwaltungsvermögen	90'538	76'965
Total Aktiven	169'340	155'901
Passiven	Bestand 31.12.2021	Bestand 31.12.2020
FREMDKAPITAL		
Kurzfristiges Fremdkapital		
200 Laufende Verbindlichkeiten	32'287	23'089
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	1'978	1'988
205 Kurzfristige Rückstellungen	626	750
Langfristiges Fremdkapital		
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13'805	13'853
208 Langfristige Rückstellungen	955	155
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	142	116
Total Fremdkapital	49'793	39'952
EIGENKAPITAL		
Zweckgebundenes Eigenkapital		
290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	37'259	36'645
291 Fonds	2'283	1'954
293 Vorfinanzierungen	7'700	7'700
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	10'717	14'289
Zweckfreies Eigenkapital		
299 Bilanzüberschuss	61'589	55'362
Total Eigenkapital	119'547	115'949
Total Passiven	169'340	155'901

Erfolgsrechnung, gestufter Erfolgsausweis

in TCHF

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	66'993	69'820	67'092
30 Personalaufwand	17'527	18'198	17'698
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'988	15'808	15'468
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'871	3'359	2'974
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	1'781	1'852	1'728
36 Transferaufwand	27'490	30'304	28'895
37 Durchlaufende Beiträge	336	299	328
Betrieblicher Ertrag	68'854	65'359	66'988
40 Fiskalertrag	37'837	35'950	36'824
41 Regalien und Konzessionen	3	4	3
42 Entgelte	16'311	17'009	17'085
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	811	234	36
46 Transferertrag	13'555	11'863	12'711
47 Durchlaufende Beiträge	336	299	328
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'861	-4'461	-104
34 Finanzaufwand	1'405	386	1'297
44 Finanzertrag	2'198	2'115	2'193
Ergebnis aus Finanzierung	793	1'729	895
Operatives Ergebnis	2'654	-2'732	791
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	152
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	-152
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'654	-2'732	639

Investitionsrechnung

in TCHF

	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	19'043	9'921
50 Sachanlagen	17'092	7'868
Grundstücke	777	0
Strassen/Verkehrswege	831	2'188
Wasserbau	1'334	125
Übriger Tiefbau	2'294	2'042
Hochbauten	11'531	2'763
Mobilien	373	559
Übrige Sachanlagen	-48	192
52 Immaterielle Anlagen	21	61
56 Investitionsbeiträge	1'930	1'993
Kantone und Konkordate	869	1'252
Gemeinden und Gemeindezweckverbände	0	0
Öffentliche Unternehmungen	367	290
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	388	0
Ausland	306	452
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	248	331
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0
63 Investitionsbeiträge	248	331
Private Unternehmungen	248	331
Saldo Investitionsrechnung VV	18'795	9'590

in TCHF

	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Investitionsausgaben Finanzvermögen	888	440
70 Sachanlagen	812	440
Grundstücke	0	0
Hochbauten	812	440
78 Ausserordentliche Investitionsausgaben	76	
Investitionseinnahmen Finanzvermögen	5'985	0
88 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	5'985	0
Saldo Investitionsrechnung FV	-5'097	440
Total Investitionsrechnung	13'699	10'030

Geldflussrechnung

in TCHF

	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		
Ergebnis der Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	2'654	639
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'470	4'991
- Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	-296	-284
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag	0	0
+ Wertberichtigungen Darlehen und Beteiligungen VV	0	0
+ Abnahme / - Zunahme Forderungen	2'868	-2'312
+ Abnahme / - Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-11	4
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-17	143
+ Verluste / - Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	-45	0
+ Verluste / - Gewinne aus Marktwertanpassungen Finanzanlagen	0	0
+ Verluste / - Gewinne aus Marktwertanpassungen Sachanlagen FV	1'091	468
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten	9'197	1'447
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	676	152
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-9	-16
+ Einlagen / - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie Reservekonten des Eigenkapitals	970	1'614
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	22'548	6'847
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-19'043	-9'921
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	248	331
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-18'795	-9'590
+ Abnahme / - Zunahme kurzfristige Finanz- und Sachanlagen FV	0	0
+ Abnahme / - Zunahme langfristige Finanz- und Sachanlagen FV	4'379	-687
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	4'379	-687
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-14'417	-10'278
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	10'000
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-8'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	2'000
Veränderung Flüssige Mittel	8'131	-1'431

Impressum

Stadt Kreuzlingen
Hauptstrasse 62
8280 Kreuzlingen
stadt@kreuzlingen.ch
www.kreuzlingen.ch

Projektleitung, Redaktion

Janine Benz, Stadt Kreuzlingen

Fotos

Daniel Lehmann, Kreuzlingen
Feuerwehr Kreuzlingen
Foto Alternativ, Kreuzlingen
Mario Gaccioli, Kreuzlingen
Schatten Licht Farbe, Ulrike Sommer, Konstanz
Stadt Kreuzlingen
Thomas Meier-Löpfle, Kreuzlingen

Bildkonzept 2021

Durch die Stadt Kreuzlingen fliessen fünf Bäche:
Chogebach, Chrebsbach, Töbelibach, Schoderbach und Saubach.
Ihre Läufe prägten die Entwicklung der ehemaligen Dörfer
Kurzrickenbach, Egelshofen und Emmishofen massgeblich,
und bis heute wirken die Gewässer auf die Quartiere ein.

Im Zusammenhang mit dem 75-Jahr-Jubiläum der Stadt
Kreuzlingen (1947–2022) lancierte die Stadt mit den Kreuzlinger
Museen das Ausstellungsprojekt «Am Bach» (2021/2022).
Die Stadt beauftragte die Fotografin Claudia Peyer, unsere Bäche
im Bild festzuhalten und zu dokumentieren. Sie lebt und arbeitet
in der Schweiz. Seit über 20 Jahren taucht sie in heimischen und
exotischen Gewässern und hält sie fotografisch fest.

Gestaltung

Komthur GmbH, Kreuzlingen

Lektorat

Christine Huonker, Kreuzlingen

Druck

Bodan AG, Druckerei und Verlag, Kreuzlingen

Mai 2022

Stadt Kreuzlingen

Hauptstrasse 62

8280 Kreuzlingen

Tel. 071 677 61 11

stadt@kreuzlingen.ch

www.kreuzlingen.ch